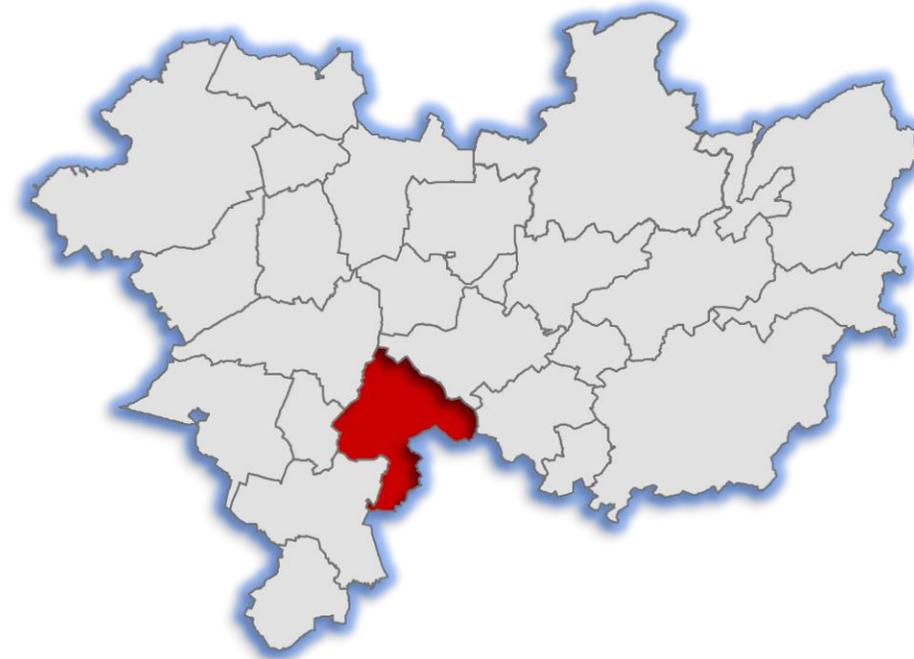


Die wirtschaftliche und soziale Lage

in NIDDATAL



Erstellt von:

IWAK – Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur –
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt a.M.

Ansprechpartnerin:

Julia Börner-Krekel: boerner-krekel@em.uni-frankfurt.de, 069 798-25466

Im Auftrag von:

Kreisausschuss des Wetteraukreises
Europaplatz
61169 Friedberg

Ansprechpartnerin:

Fachbereich Jugend und Soziales
Sozial- und Jugendhilfeplanung

Sarah-Elisa Krasnov: Sozial-und-Jugendhilfeplanung@wetteraukreis.de, 06031 83-3016

Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete, Stadtverordnete und Gemeindevertreter,
Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Sehr geehrte Stadträte und Beigeordnete,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen,

mit der Aktualisierung des Sozialindex stehen umfangreiche Daten für die Jahre 2015 bis 2020 für den Wetteraukreis und seine 25 Städte und Gemeinden zur Verfügung. Für den Wetteraukreis selbst und jede Stadt bzw. Gemeinde wurde ein eigenes Dossier erstellt.

Der Sozialindex wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Fachkräften aus verschiedenen Leistungsbereichen der Kreisverwaltung für alle 25 Kommunen des Wetteraukreises erstellt. Für jede Kommune wurde ein eigenes Dossier mit 73 Indikatoren in neun Themenfeldern erstellt. Es bietet ein umfassendes Datenprofil für die Kommunen und den Wetteraukreis und soll in Zukunft mit aktuellen Daten fortgeschrieben werden.

Daten, die die örtlichen Gegebenheiten in Zahlen abbilden, und immer wieder mit den Daten für den Wetteraukreis sowie das Land Hessen verknüpft werden. Sie ermöglichen einen quantitativen Blick auf die örtliche Struktur zu Fragestellungen wie setzt sich die Schülerschaft zusammen und welche Abschlüsse werden erreicht, wie viele Menschen pendeln zur Arbeit oder wie entwickelt sich die regionale Wirtschaft und wie hat sich dies über die letzten Jahre verändert? Ganz bewusst gibt es keinen direkten Vergleich zwischen den Kommunen, da jede Kommune ihre ganz eigenen Strukturen hat, die nicht immer in reinen Zahlen abzubilden sind.

Das Dossier bietet eine Einschätzung, wo die Kommune statistisch ihre Potenziale und Herausforderungen hat. Wichtig hierbei ist, dass sich diese Einordnung nur auf die statistisch verfügbaren Daten bezieht und nicht die tagaktuellsten Entwicklungen in den Kommunen berücksichtigen kann.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Sozialindex und die dazugehörigen Dossiers weiterentwickeln. Welche Informationen, auch qualitativer Natur, fehlen und wie können wir diese strukturiert in Zukunft ergänzen? Aber auch: welche Indikatoren sind für uns im Wetteraukreis die zentralen und auf welche Themenfelder sollte in den nächsten Jahren der Schwerpunkt gelegt werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen im Dialog erörtern, damit wir gemeinsam eine zentrale und gleichzeitig für die einzelne Kommune individuelle Datengrundlage schaffen können. Diese soll als datenbasierte Handreichung für strategische und langfristige Entscheidungen dienen und auf einen Blick ermöglichen, wie sich die Kommune in den letzten Jahren entwickelt hat.

Zusammen mit den verantwortlichen Akteuren des Sozialindex wünsche ich Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und neue Erkenntnisse aus den umfassenden Daten.

Ihre
Stephanie Becker-Bösch

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	<u>Seite 5</u>
Regionale Lage und Bevölkerung	<u>Seite 6</u>
Struktur der Haushalte	<u>Seite 8</u>
Wohnlagen	<u>Seite 10</u>
Erwerbstätigkeit/-losigkeit	<u>Seite 14</u>
Erziehung, Bildung und Qualifikation	<u>Seite 28</u>
Wirtschaftliche Lage	<u>Seite 37</u>
Besondere Lebenslagen	<u>Seite 45</u>
Zivilgesellschaftliche Teilhabe	<u>Seite 50</u>
Sicherheit im öffentlichen Raum	<u>Seite 55</u>
Existenzsichernde Leistungen	<u>Seite 60</u>
Datenquellen und Hinweise	<u>Seite 68</u>
Abkürzungsverzeichnis	<u>Seite 69</u>

Das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) wurde vom Kreisausschuss des Wetteraukreises beauftragt einen Überblick über die soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage, sowie über die Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Teilhabechancen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu erstellen. Insbesondere sollten die Themen PRIVATHAUSHALTE, WOHNLAGEN, ERWERBSTÄTIGKEIT, BILDUNG, WIRTSCHAFT, BESONDERE LEBENSLAGE, EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN, ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TEILHABE sowie SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM mit Hilfe von systematisch ausgewerteten Daten analysiert und aufbereitet werden. Vor diesen Hintergrund wurde vom IWAK, unter kontinuierlicher Rückkoppelung mit dem Fachbereich „Jugend und Soziales“ sowie einer Expertengruppe aus Vertreterinnen und Vertreter der weiteren Fachbereiche der Kreisverwaltung, ein Datenprofil – DOSSIER – für jede Stadt und jede Gemeinde des Wetteraukreises entwickelt. Das vorliegende Dossier zum **Stand 2020** ist die Fortsetzung der Arbeiten an den Dossiers zum Stand 2018, die im Sommer 2021 vorgestellt wurden.

Das DOSSIER, das statistische Daten auf den folgenden Seiten zu den oben genannten Themen ausführlich präsentiert, ist für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Gemeindevertretungen bestimmt. Es kann beim Erkennen von Potenzialen und Risiken unterstützen und dabei helfen, bisheriges Wissen zu bestätigen und für neue Themen sensibilisieren.

Darüber hinaus ist ein spezieller Fokus auf die Bildung eines SOZIALINDEXES für eine Stadt bzw. Gemeinde gerichtet, der im vorliegenden Dossier Platz findet. Die Lagebeschreibungen in den oben genannten Themen werden in einem Sozialindex zusammengeführt. Auf diese Weise ergibt sich ein Überblick darüber, in welchen Themen besondere Potentiale vorliegen und wo Herausforderungen bestehen. Die Daten zu den neun Themen, einschließlich des Sozialindex, bilden eine fundierte Grundlage für Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Verwaltung und ermöglichen eine evidenzbasierte Orientierung in der Steuerung von Verwaltung und der Unterstützung von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Durch die Erfahrungen, die bei der Zusammenstellung der Dossiers zum Stand 2018 gesammelt wurden, liegen jetzt bereinigte und verbesserte Datenbestände vor. Die Behebung von Fehlern und die präzisere Auswahl von Daten führt dazu, dass einige Kennzahlen dieses Dossiers nicht mit dem Dossier 2018 übereinstimmen. Aufgrund sich **verzögerter Veröffentlichung** bestimmter Daten sind **nicht alle Merkmale auf dem Stand 2020**, diese Kennzahlen werden mit dem entsprechenden Jahr gekennzeichnet.

Das Dossier präsentiert die neun Themenbereiche, angefangen mit einer Übersicht der regionalen Lage (Seite 6) sowie der Bevölkerungsdaten (Seite 7), die der Fachbereich „Jugend und Soziales“ aufbereitet hat. Jeder Themenbereich ist einheitlich aufgebaut (ab Seite 8):

in der EINFÜHRUNGSGRAFIK wird ein **Hauptthema** (Kuchendiagramm) bzw. eine **Gruppe von ausgewählten Themen** (Säulendiagramm) präsentiert; in der TABELLE (Typ A) werden **ausgewählte Merkmale** (fett markiert) und **deren Ausprägungen** aufgelistet, in ein **Verhältnis zur Wohnbevölkerung** gesetzt und mit dem Wetteraukreis sowie Land Hessen verglichen; in der TABELLE (Typ B) wird die **Entwicklung der ausgewählten Merkmale** (fett markiert) und deren **Ausprägungen** (jeweils Anteil an fett markierten Merkmalen) im Zeitraum von 2015 bis 2020 dargestellt. Eine Liste mit Angaben zu Datenquellen ist auf der Seite 68 und ein Abkürzungsverzeichnis ist auf der Seite 69 zu finden.



LAGE UND REGIONALE FUNKTION



Im Bundesvergleich sehr zentral gelegene, kleine Kleinstadt

Kerngebiet Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main

Infrastrukturstarkes Kleinzentrum im Ordnungsraum

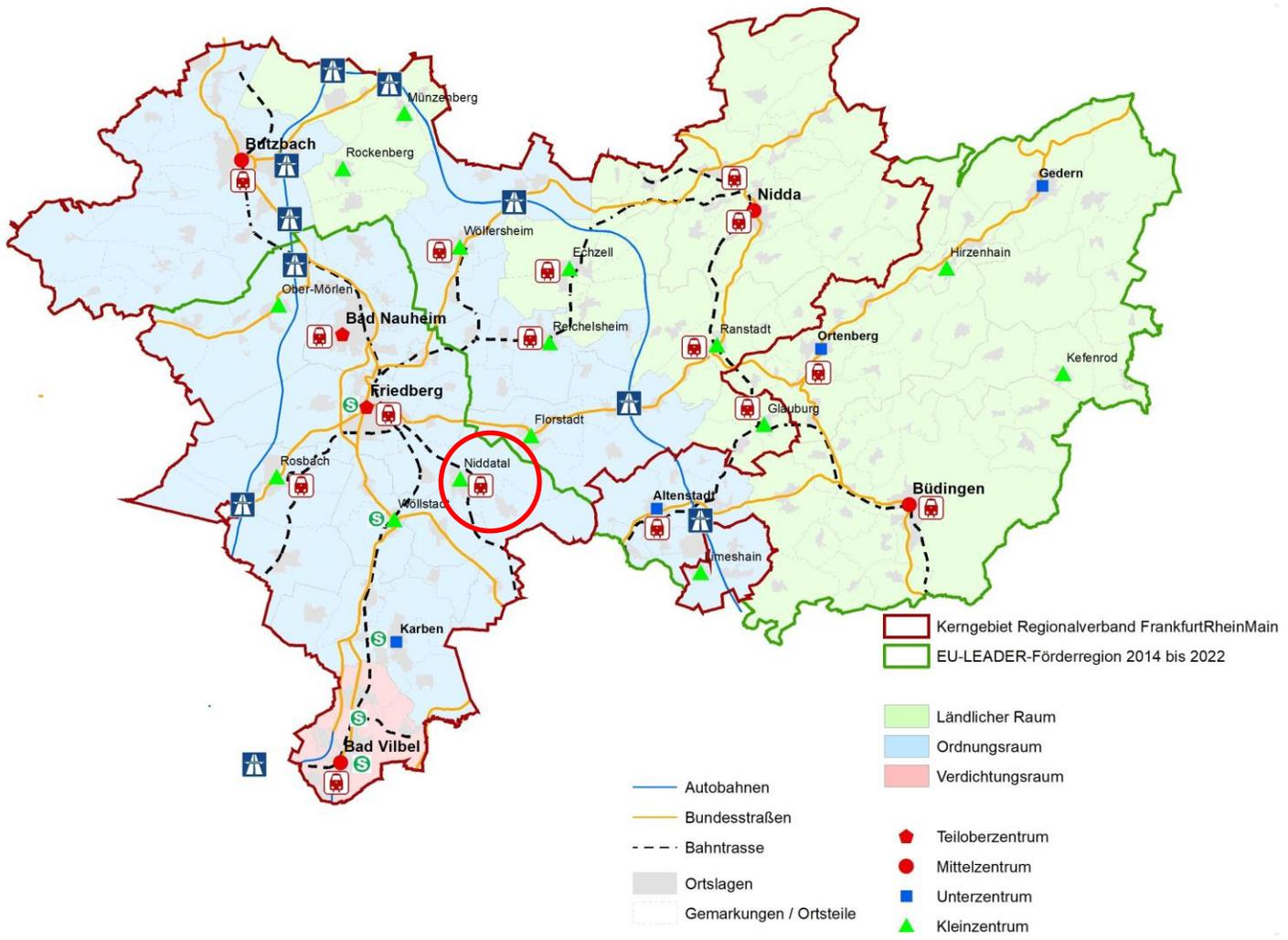
4 Ortsteile, Wohndichte 246 je km² (Wetteraukreis = 282 je km²)

Verkehrstechnische Anbindung: Lage an Bahntrasse

N
I
D
D
A
T
A
L

Quelle: Landesentwicklungsplan 2010, BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2018

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis





Stadt/Gemeinde	Bevölkerungsbewegungen seit 2014	Ausgangs-jahr	6 Jahreszeitraum						Ø der letzten 6 Jahre	Gesamtveränderung in den letzten 6 Jahren Anzahl	Zeitreihe							Veränderung in % zur Gesamtbevölkerung des Ausgangsjahres	
			Jahr																
			2014	2015	2016	2017	2018	2019			2020	2014	2015	2016	2017	2018	2019		2020
Niddatal	Bevölkerung zum 31.12. insgesamt	9.291	9.470	9.495	9.533	9.786	9.828	9.917	9.672	+626							+7%		
	Bevölkerungsbewegung insgesamt	-5	+178	+35	+37	+259	+39	+89	106	+637							+7%		
	Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt	0	+7	-22	-30	-6	+5	-32	-13	-78							-1%		
	Geburten insgesamt (+)	72	77	79	92	81	102	79	85	+510							+5%		
	Sterbefälle insgesamt (-)	72	70	101	122	87	97	111	98	+588							-6%		
	Wanderungssaldo insgesamt	-5	+171	+57	+67	+265	+34	+121	119	+715							+8%		
	Zugezogene insgesamt (+)	619	1.058	824	697	854	697	718	808	+4.848							+52%		
Fortgezogene insgesamt (-)	624	887	767	630	589	663	597	689	+4.133							-44%			

9.917 Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2020; zehntgrößte Kommune im Wetteraukreis, Rang 174 Hessen

Zunahme der Bevölkerung aufgrund von Wanderungsgewinnen

Zunahme aller Bevölkerungsgruppen

Entwicklung des Altersaufbaus in Niddatal - Zeitreihe



- Aging-Index**
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 junge Bevölkerung
> 100: mehr ältere als junge Bevölkerung
< 100: mehr jüngere als ältere Bevölkerung
- Versorgungsquotient**
= Anzahl junge und ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Älterenquotient**
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Jugendquotient**
= Anzahl Junge Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Ältere Bevölkerung 65 +	1.819	1.917	1.956	1.946	1.997	2.046	2.072
Anzahl Erwerbsbevölkerung 21 < 65	5.570	5.627	5.592	5.603	5.726	5.704	5.723
Anzahl Junge Bevölkerung 0 < 21	1.902	1.926	1.947	1.984	2.063	2.078	2.122
Aging-Index	95,6	99,5	100,5	98,1	96,8	98,5	97,6
Versorgungsquotient	66,8	68,3	69,8	70,1	70,9	72,3	73,3
Älterenquotient	32,7	34,1	35,0	34,7	34,9	35,9	36,2
Jugendquotient	34,1	34,2	34,8	35,4	36,0	36,4	37,1

Quelle: Hessisches Stat. Landesamt, Aufbereitung Fachbereich Jugend- und Soziales, Jugendhilfeplanung

Datenstand: 2020

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis



3.889 Haushalte (HH) in Niddatal am 09.05.2011* sind in fünf Haushaltstypen (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) ALLEINERZIEHENDE – 8 %
- (2) PAARE MIT KIND(ERN) – 35 %
- (3) PAARE OHNE KIND(ER) – 29 %
- (4) MEHRPERSONENHAUSHALTE – 1 %
- (5) SINGLEHAUSHALTE – 27 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Singlehaushalte:

in Niddatal bestehen 1.042 (Rechteck in Grün) Singlehaushalte, was 27 % der dortigen Haushalte entspricht. Anders ausgedrückt; von 1.000 Haushalten in Niddatal sind 268 Singlehaushalte (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 32 %.

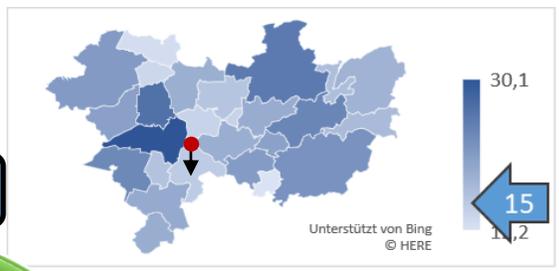
Der Anteil an REINEN SENIORINNEN-SENIOREN HAUSHALTEN (siehe Exkurs rechts unten in der Ecke) entspricht 17,3 % = 672 oder 173 je 1.000 Haushalte. Diese Werte sind eine Teilmenge der 3.889 Haushalte in Niddatal.

*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Es werden die Zensus-Daten 2011 genutzt, da sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern.
⁷Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

(1) Alleinerziehende
je 1.000 Haushalte



(4) Mehrpersonenhaushalte
je 1.000 Haushalte



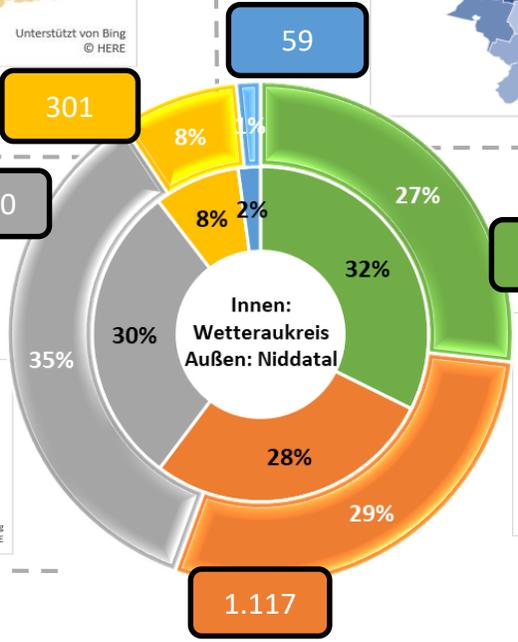
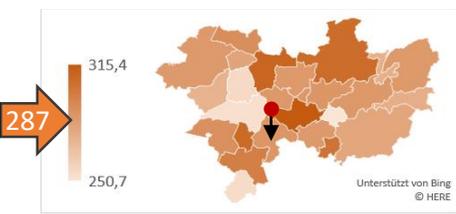
(2) Paare mit Kindern
je 1.000 Haushalte



(5) Singlehaushalte
je 1.000 Haushalte



(3) Paare ohne Kinder
je 1.000 Haushalte



Exkurs: Reine Seniorinnen-Senioren Haushalte

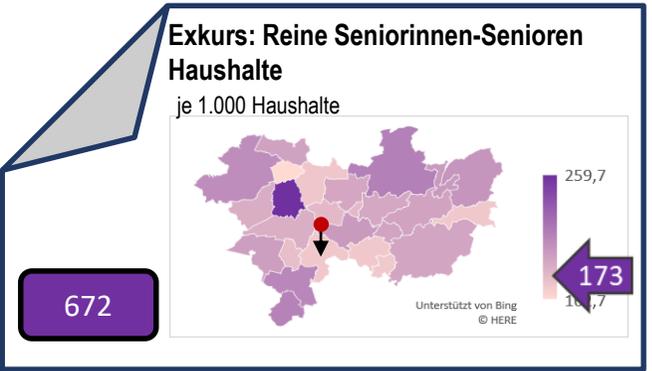




Tabelle 1 (Typ A):

Struktur der Haushalte	Niddatal S-K-R ^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Haushalte (HH) ⁷ - je 1.000 EW / 2011	418,9	435,3	459,0
Haushaltsgröße ⁷ - Pers. je HH / 2011	2,4	2,3	2,2
Haushaltstyp "Single" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	26,8%	32,3%	36,2%
Haushaltstyp "Paare ohne Kind(er)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	28,7%	27,9%	26,8%
Haushaltstyp "Paare mit Kind(ern)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	35,2%	29,4%	26,2%
Haushaltstyp "Alleinerziehende Elternteile" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	7,7%	8,2%	8,0%
HH mit Kind(ern) - Alleinerziehende und Paare mit Kinder(n) ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	43,0%	37,6%	34,2%
reine Seniorinnen und Senioren-Haushalte⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	17,3%	20,3%	20,3%
Single-Seniorin und Senior-Haushalte ⁷ - Anteil an reinen Seniorinnen und Senioren-HH, in % / 2011	34,4%	37,6%	39,0%
nicht-deutsche EW in Haushalten⁷ - Anteil an allen EW in Haushalten in % / 2011	5,3%	7,6%	11,1%
d.v. nicht-deutsche EW ohne EU27-Land in HH ⁷ - Anteil an allen EW in HH, in % / 2011	3,1%	4,9%	7,0%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Struktur der Haushalte“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

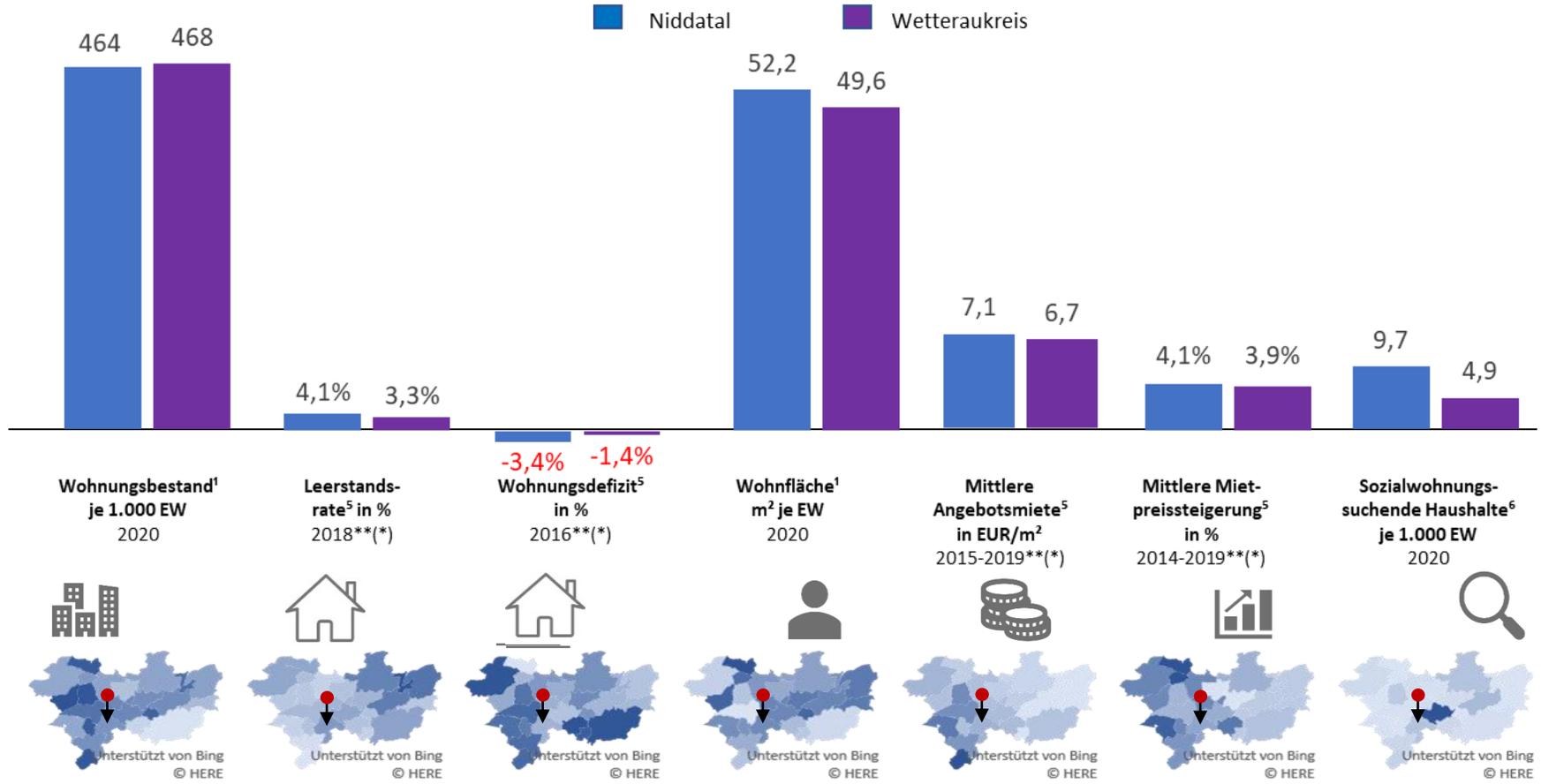
*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Hier werden die Zensus-Daten mit Bezug auf das Jahr 2011 genutzt, weil sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern. Da keine Zensus-Daten zu weiteren Jahren vorliegen, wird auf die Tabelle "Entwicklung seit 2015" verzichtet.



WOHNLAGEN



N
I
D
D
A
T
A
L



In der Grafik „Wohnlagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Einer Person in Niddatal steht eine Wohnfläche in Höhe von 52,2 m² zur Verfügung. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 49,6 m².
- In Niddatal suchen 9,7 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern eine Sozialwohnung. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 4,9.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine aktuelleren Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

*Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 2 (Typ A):

Wohnlagen	Niddatal S-K-R⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wohnungsbestand¹ - je 1.000 EW / 2020	464,2	468,1	489,6
Wohnfläche je Wohnung¹ - in qm / 2020	131,9	113,0	100,8
Durchschnittlicher Mietpreis⁵ - EUR je qm / 2015-2019	7,1 €	6,7	6,3
Mittlere Mietpreisteigerung 2012-2017⁵ - in % / 2014-2019	4,1%	3,9%	4,4%
Leerstandsrate⁵ - in % / 2018	4,1%	3,3%	4,2%
Mietobergrenze SGB II GruSi⁴ - in EUR / 2020	420,0 €	385,20 €	keine Daten
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch³ - in EUR / 2020	0,0 €	197,0	208,0
Sozialwohnungssuchende Haushalte^{6*} - je 1.000 EW / 2020	9,7	4,9	keine Daten
Durchschnittliche Wohnfläche in qm¹ - je EW / 2020	52,2	49,6	47,3
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen¹ - Anteil an allen Wohngebäuden in % / 2020	90,4%	86,9%	83,1%
Selbstgenutztes Wohneigentum⁷ - Anteil an allen Wohnungen in % / 2011	64,5%	54,6%	45,5%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wohnlagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Daten aus dem Vorjahr.





Tabelle 3 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungsbestand ¹ - absolut	4.349	4.358	4.401	4.497	4.542	4.603	4.458	254,0					
Wohnfläche je Wohnung ¹ - in qm	111 qm	112 qm	112 qm	112 qm	112 qm	132 qm	115 qm	20,6					
Durchschnittlicher Mietpreis ⁵ - in EUR je qm	keine Daten	keine Daten	keine Daten	6,50 €	keine Daten	7,10 €	6,80 €	-0,60 €					
Mittlere Mietpreisteigerung ⁵ - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	2,3%	keine Daten	4,1%	3,2%	-1,8%					
Leerstandsrate ⁵ - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	4,4%	keine Daten	4,1%	4,3%	0,3%					
Mietobergrenze SGB II GruSi ¹ - in EUR	320,00 €	360,00 €	keine Daten	410,00 €	keine Daten	420,00 €	377,50 €	-10,00 €					
Sozialwohnungssuchende Haushalte ^{6*} - absolut	190	97	96	96	96	96	112	0					
Wohnfläche ¹ - in qm	484.000	486.000	492.000	504.000	510.000	518.024	499.004	34.024,0					
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen ¹ - absolut	2.472	2.475	2.504	2.566	2.587	2.627	2.538,5	155,0					
Selbstgenutztes Wohneigentum ^{7**} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wohnlagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Daten aus dem Vorjahr

**Die Daten sind nur für das Jahr 2011 verfügbar und können im Zeitraum 2015-2020 nicht abgebildet werden. Siehe Tabelle auf Seite 11.



ERWERBSTÄTIGKEIT^{2*}



Beschäftigte sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Beschäftigungsarten aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) IM NEBENJOB GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 8 %
- (2) AUSSCHLIEßLICH GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 9 %
- (3) SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE – 83 %

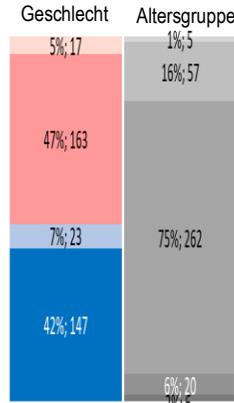
Beispielhafte Erklärung anhand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB):

In Niddatal arbeiten 3.883 SvB (siehe Rechteck in Grün), was 83 % der dort wohnhaften Beschäftigten entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niddatal sind 613 SvB (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt leicht über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 82 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten SvB (Anteil von 69 % oder 2.695 Beschäftigten) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige SvB, ca. 2 % bzw. 46 SvB, sind im Alter über 65 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 46 % Frauen-SvB sind, davon 3 % Frauen-SvB ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

*Datenstand: 30.06.2020, Wohnortprinzip
 **Teilmenge der SvB
²Die Datenquellenliste ist auf [Seite 68](#) zu finden.



(1) im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB)**

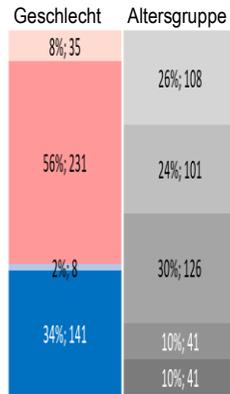
GeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



Legende

- weiblich, nicht deutsch
- weiblich, deutsch
- männlich, nicht deutsch
- männlich, deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

(2) ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB)

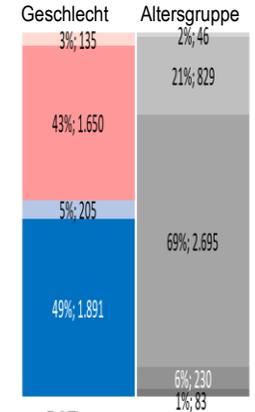
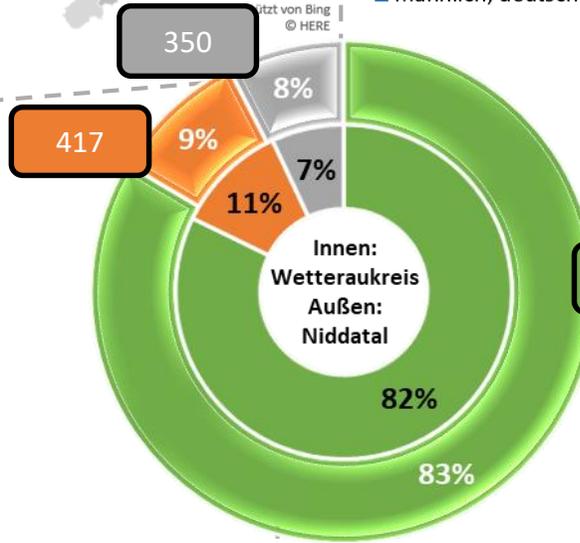


aGeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



(3) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)

3.883



SvB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre

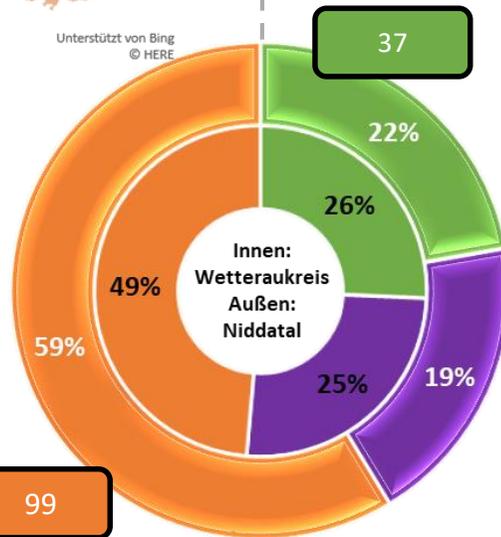
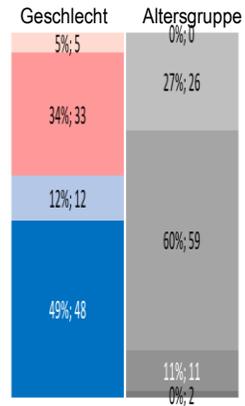


N
I
D
D
A
T
A
L



(1) Arbeitslose im Rechtskreis SGB III:

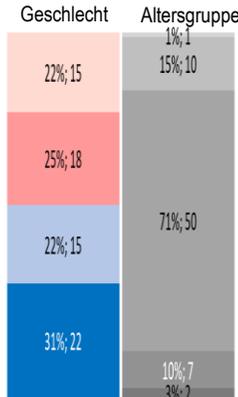
SGB III je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



Legende

- weiblich, nicht deutsch
- weiblich, deutsch
- männlich, nicht deutsch
- männlich, deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

(2) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:



SGB II (ohne Langzeitarbeitslose) je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



(3) Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II:

32

Langzeitarbeitslose SGB II je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



Arbeitslose sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Arbeitslosenarten aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) ARBEITSLOSE NACH SGB III – 59 %
- (2) ARBEITSLOSE NACH SGB II – 22 %
- (3) LANGZEIT-ARBEITSLOSE NACH SGB II – 19 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III:

In Niddatal sind 99 Personen im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Rechteck in Orange), was 59 % der Arbeitslosen entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niddatal sind 16 im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Pfeil in Orange). Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 49 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Anteil von 60 % oder 59 Arbeitslose) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige Arbeitslose im Rechtskreis SGB III, <1 % bzw. 2 Arbeitslose, sind im Alter unter 20 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 39 % arbeitslose Frauen sind, davon 5 % bzw. 5 arbeitslose Frauen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

* Jahresdurchschnittswert 2020

² Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



ERWERBSTÄTIGKEIT*

Tabelle 4 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	613,4	616,1	609,3
Frauen-SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	578,0	583,1	568,0
nicht-deutsche SvB am WO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	435,3	499,7	512,0
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	377,1	410,3	411,0
SvB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	326,7	360,8	353,9
SvB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	22,2	23,4	21,8
SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	176,9	177,4	180,3
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	299,7	287,0	279,2
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	66,8	76,2	82,6
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	391,9	372,3	343,5
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	97,9	110,2	120,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	139,5	438,8	641,5
Pendlersaldo¹ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	-485,9	-177,7	32,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 5 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - absolut	3.594	3.682	3.673	3.788	3.903	3.883	3.754	289					
Frauen-SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	46,0%	46,4%	46,0%	46,4%	46,2%	46,0%	46,2%	-0,1%-Punkte					
nicht-deutsche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	5,9%	6,5%	7,1%	7,9%	8,9%	8,8%	7,5%	2,9%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	2,6%	2,8%	3,0%	3,2%	3,5%	3,5%	3,1%	0,9%-Punkte					
SvB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	8,7%	8,7%	8,2%	8,4%	8,3%	8,1%	8,4%	-0,6%-Punkte					
SvB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	1,1%	0,9%	0,9%	1,2%	1,1%	1,2%	1,1%	0,1%-Punkte					
SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	26,7%	27,6%	28,0%	28,4%	28,6%	28,8%	28,0%	2,1%-Punkte					
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	22,7%	23,3%	23,0%	23,4%	23,4%	23,8%	23,3%	1,1%-Punkte					
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	10,1%	9,6%	10,4%	10,8%	10,8%	10,9%	10,4%	0,8%-Punkte					
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	65,9%	66,8%	65,2%	64,5%	63,9%	63,9%	65,0%	-2,0%-Punkte					
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	13,6%	13,9%	14,4%	15,3%	15,9%	16,0%	14,8%	2,3%-Punkte					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	754	763	786	839	827	883	809	129					
Pendlersaldo¹ - absolut	-2.840	-2.911	-2.887	-2.948	-2.948	-3.076	-2.935	-236					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.





Tabelle 6 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Niddatal S-K-R⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Unternehmensumsätze³ - je 1.000 EW in TEUR / 2018	10.014 T€	49.435 T€	94.480 T€
Unternehmen vor Ort² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	25,6	39,0	40,7
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	41,7	72,9	81,5
Frauen-aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	55,7	90,2	100,6
nicht-deutsche aGeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	53,8	57,4	67,8
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	86,6	81,3	90,3
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	65,9	80,8	80,7
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	85,6	117,8	118,8
aGeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	52,1	62,3	58,5
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	13,0	19,2	20,8
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	29,1	34,5	32,2
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,6	5,1	5,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 7 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Unternehmensumsätze ³ - in TEUR	72.000 T€	89.000 T€	96.000 T€	98.000 T€	keine Daten	keine Daten	88.750 T€	keine Daten					
Unternehmen vor Ort ² - absolut	154	152	157	163	161	162	158	8					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO) ² - absolut	314	296	278	298	294	264	291	-50					
Frauen-aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	70,1%	70,6%	68,7%	66,4%	65,3%	65,2%	67,7%	-4,9%-Punkte					
nicht-deutsche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	15,3%	15,9%	18,3%	18,1%	19,4%	15,9%	17,2%	0,6%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	11,5%	12,5%	12,6%	12,8%	12,9%	11,7%	12,3%	0,3%-Punkte					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO) ² - absolut	530	526	504	478	480	417	489	-113					
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	18,3%	21,3%	19,4%	18,6%	22,5%	19,7%	20,0%	1,4%-Punkte					
aGeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	21,9%	21,9%	23,4%	24,7%	24,8%	25,9%	23,8%	4,0%-Punkte					
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	20,0%	21,3%	21,2%	21,3%	21,7%	19,7%	20,9%	-0,3%-Punkte					
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	40,0%	37,1%	38,9%	40,4%	39,0%	44,1%	39,9%	4,1%-Punkte					
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	4,0%	5,3%	4,6%	4,0%	6,0%	5,5%	4,9%	1,6%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.





Tabelle 8 (Typ A):



Erwerbstätigkeit	Niddatal S-K-R⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	31,8	45,7	54,3
Frauen-iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	32,4	53,8	60,2
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	43,5	45,1	54,2
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	44,7	48,5	54,6
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	55,3	52,1	53,4
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	27,1	33,7	35,3
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	2,4	2,1	1,9
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	6,0	7,8	9,4
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	39,8	34,9	33,1
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,4	5,7	6,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 9 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	165	145	158	198	201	201	178	36					
Frauen-iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	51,5%	54,5%	50,6%	54,5%	51,2%	49,8%	52,0%	-1,8%-Punkte					
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	18,2%	18,6%	13,3%	15,7%	16,4%	16,9%	16,5%	-1,3%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	11,5%	11,0%	5,7%	7,1%	8,0%	8,0%	8,5%	-3,6%-Punkte					
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - absolut	289	303	301	320	353	350	319	61					
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	13,9%	21,4%	13,3%	16,7%	17,9%	12,9%	16,0%	-1,0%-Punkte					
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	1,4%	0,0%	1,7%	1,3%	1,1%	1,4%	1,1%	0,0%-Punkte					
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	10,0%	13,5%	10,3%	11,6%	13,0%	10,9%	11,6%	0,8%-Punkte					
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	74,4%	71,6%	72,8%	70,0%	70,3%	72,0%	71,8%	-2,4%-Punkte					
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	7,6%	7,3%	9,3%	9,7%	9,9%	9,7%	8,9%	2,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 10 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	15,6	18,7	19,4
Frauen-Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	12,5	15,5	16,1
nicht-deutsche Alo SGB III ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	22,1	26,7	27,7
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	14,7	19,1	21,2
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	13,5	13,6	13,3
Alo SGB III über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	17,1	19,4	20,4
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,4	6,9	7,3
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	8,7	9,2	9,0
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,4	2,6	3,1
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,1	1,1	1,0
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,1	4,3	4,9
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,4	4,3	4,4
Alo SGB III mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,9	3,1	3,6

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 11 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)² - absolut	79	72	77	82	75	99	81	19					
Frauen-Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	42,9%	43,4%	40,6%	44,9%	42,9%	39,2%	42,3%	-3,7%-Punkte					
nicht-deutsche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	10,5%	12,4%	14,0%	12,4%	15,7%	17,5%	13,8%	7,0%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	2,9%	6,6%	2,9%	2,8%	5,9%	5,3%	4,4%	2,4%-Punkte					
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	12,1%	10,1%	8,9%	15,8%	14,3%	13,1%	12,4%	1,0%-Punkte					
Alo SGB III über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	30,1%	28,1%	23,5%	24,9%	27,9%	26,7%	26,9%	-3,3%-Punkte					
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	21,1%	21,6%	22,0%	25,7%	23,2%	28,3%	23,7%	7,2%-Punkte					
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	66,5%	62,3%	61,0%	64,7%	65,0%	56,0%	62,6%	-10,4%-Punkte					
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	11,8%	13,7%	11,9%	9,6%	11,7%	15,7%	12,4%	3,9%-Punkte					
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	4,3%	4,9%	5,0%	3,6%	6,5%	6,9%	5,2%	2,6%-Punkte					
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	33,6%	34,4%	27,9%	32,9%	38,8%	32,8%	33,4%	-0,8%-Punkte					
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	34,0%	31,7%	33,1%	34,5%	24,8%	22,2%	30,0%	-11,8%-Punkte					
Alo SGB III mit Abitur ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	16,6%	10,9%	15,0%	14,3%	13,2%	12,5%	13,7%	-4,1%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.





Tabelle 12 (Typ A):



Arbeitslosigkeit	Niddatal S-K-R⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	11,0	19,7	25,8
Frauen-Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	10,6	17,6	24,4
nicht-deutsche Alo SGB II ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	38,6	47,8	60,1
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	42,6	48,2	63,1
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	9,2	12,2	15,5
Alo SGB II über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	6,6	11,4	16,9
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	7,9	13,9	18,7
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,8	4,9	5,3
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,3	0,9	1,0
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,3	3,0	8,6
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,1	6,1	7,5
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,3	2,8	3,5
Alo SGB II mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,4	1,6	2,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 13 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)² - absolut	114	117	86	60	63	69	85	-45					
Frauen-Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	39,5%	36,3%	42,2%	40,1%	39,2%	47,3%	40,7%	7,8%-Punkte					
nicht-deutsche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	19,4%	27,4%	29,3%	33,7%	41,4%	43,5%	32,4%	24,1%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	9,5%	13,6%	17,7%	20,7%	18,1%	22,0%	16,9%	12,4%-Punkte					
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	11,4%	7,1%	9,6%	12,5%	10,9%	12,7%	10,7%	1,3%-Punkte					
Alo SGB II über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	20,9%	26,7%	23,8%	17,5%	15,5%	16,0%	20,1%	-4,9%-Punkte					
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	61,1%	60,8%	59,5%	70,8%	70,2%	72,3%	65,8%	11,2%-Punkte					
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	34,0%	31,3%	26,2%	25,0%	27,2%	25,2%	28,1%	-8,8%-Punkte					
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	3,2%	2,9%	3,2%	4,2%	2,6%	2,5%	3,1%	-0,7%-Punkte					
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	10,9%	11,0%	12,4%	10,6%	14,1%	11,8%	11,8%	0,8%-Punkte					
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	45,6%	40,3%	35,1%	40,2%	41,1%	37,3%	39,9%	-8,3%-Punkte					
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	16,2%	15,0%	17,8%	12,4%	8,1%	11,5%	13,5%	-4,6%-Punkte					
Alo SGB II mit Abitur ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	3,7%	3,7%	3,7%	7,0%	3,4%	3,8%	4,2%	0,1%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.





Tabelle 14 (Typ A):



Arbeitslosigkeit	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Langzeitarbeitslose (LZ Alo)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,1	9,8	12,9
Frauen-LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,0	8,6	12,1
nicht-deutsche LZ Alo ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	11,4	15,6	23,6
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	9,8	15,7	26,0
LZ Alo unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	2,0	2,3	3,3
LZ Alo über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	7,8	10,7	14,4
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,1	6,0	8,4
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,7	3,3	3,6
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,3	0,6	0,7
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,6	1,4	3,8
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,1	3,3	4,2
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,6	1,6	2,0
LZ Alo mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,4	0,9	1,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 15 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Langzeitarbeitslose (LZ Alo)² - absolut	58	72	59	30	27	32	46	-26					
Frauen-Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	41,4%	36,7%	38,7%	36,5%	42,0%	38,4%	39,0%	-3,0%-Punkte					
nicht-deutsche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	15,1%	17,6%	18,7%	17,1%	17,2%	27,8%	18,9%	12,6%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	7,1%	10,4%	14,0%	12,6%	10,4%	10,9%	10,9%	3,8%-Punkte					
LZ Alo unter 25 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	5,0%	2,1%	1,8%	4,2%	4,6%	6,0%	4,0%	1,0%-Punkte					
LZ Alo über 55 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	37,0%	36,0%	36,2%	33,4%	34,0%	37,4%	35,7%	0,4%-Punkte					
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	45,9%	56,2%	57,9%	49,4%	59,2%	60,8%	54,9%	14,9%-Punkte					
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	48,1%	37,3%	35,9%	48,3%	35,6%	33,8%	39,8%	-14,4%-Punkte					
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	4,3%	3,5%	2,6%	2,2%	5,2%	5,5%	3,9%	1,2%-Punkte					
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	9,0%	12,0%	11,9%	9,3%	9,5%	12,2%	10,6%	3,2%-Punkte					
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	37,9%	41,4%	42,1%	34,0%	43,9%	41,6%	40,1%	3,7%-Punkte					
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	23,3%	20,0%	22,7%	23,6%	17,5%	11,2%	19,7%	-12,1%-Punkte					
LZ Alo mit Abitur ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	8,7%	2,9%	1,6%	7,0%	2,5%	8,1%	5,1%	-0,7%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.





43 Auszubildende (Azubis) sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in fünf Wirtschaftsbereiche aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) **LANDWIRTSCHAFT** – 2 %
- (2) **FREIE BERUFE** – 12 %
- (3) **HANDWERK** – 72 %
- (4) **ÖFFENTLICHER DIENST** – 0 %
- (5) **INDUSTRIE UND HANDEL** – 14 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Auszubildenden im Wirtschaftsbereich Industrie und Handel:

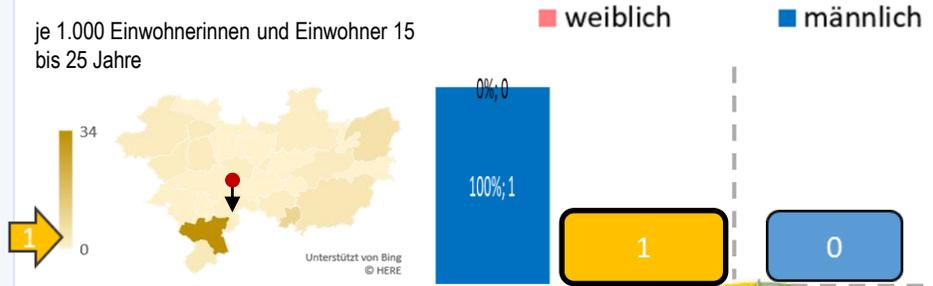
In Niddatal werden 6 Jugendliche im Bereich Industrie und Handel (siehe Rechteck in Grün) ausgebildet, was 14 % der Auszubildenden entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in Niddatal sind 6 Auszubildende (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt deutlich unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 53 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 33 % der Auszubildenden weiblich sind.

6 VORZEITIG GELÖSTE AUSBILDUNGSVERTRÄGE (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) gibt es in Niddatal oder 6 je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 15 und 25 Jahren.

*Datenstand 31.12.2020, Wohnortprinzip
3Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

(1) Azubis in Landwirtschaft



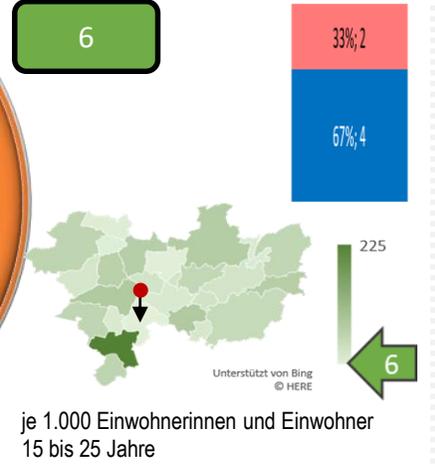
(4) Azubis im öffentlichen Dienst



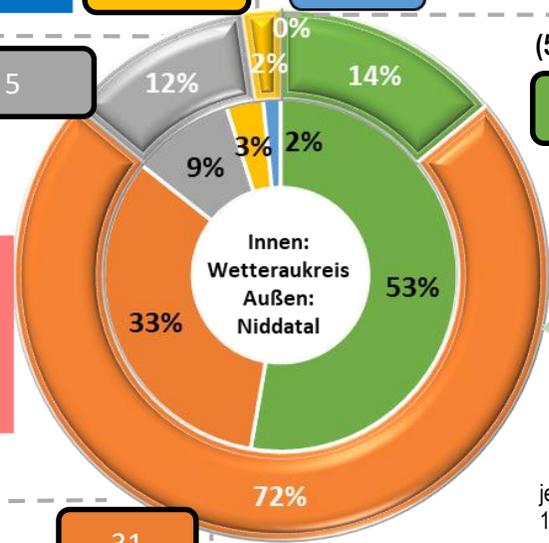
(2) Azubis in Freien Berufen



(5) Azubis in Industrie und Handel



(3) Azubis im Handwerk



Exkurs: Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge



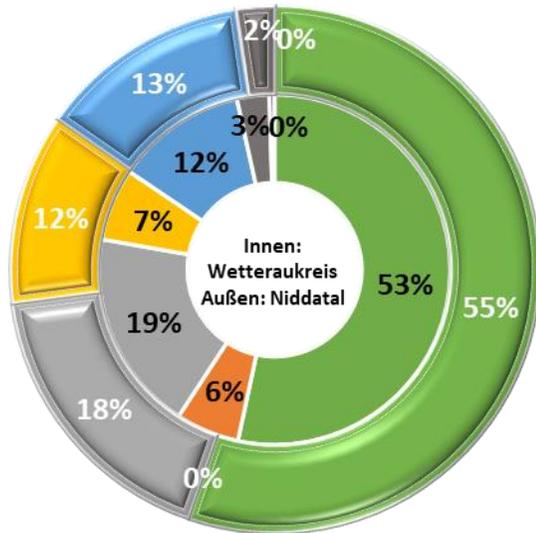
N
I
D
D
A
T
A
L



GRAFIK 1: Schulentlassene nach Schulform*

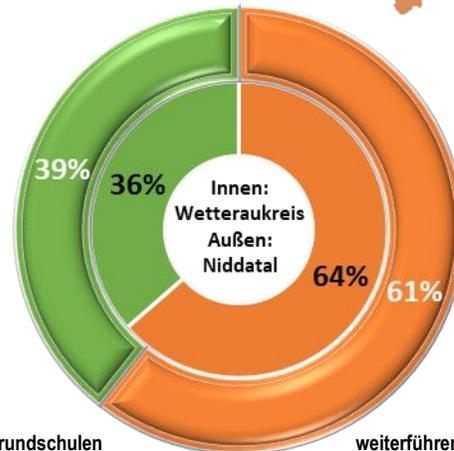
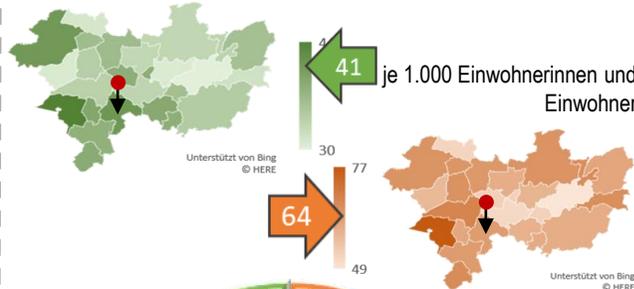
Legende

- Gymnasien
- Mittelstufenschulen
- Realschulen
- Integrierte Jahrgangsstufen
- Hauptschulen
- Förderschulen
- Schulen für Erwachsene



GRAFIK 2: Schüler und Schülerinnen**

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



In der GRAFIK 1 sind Schulentlassene nach Schulform in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) abgebildet:

Daten für Niddatal

- GYMNASIEN – 55 %
- REALSCHULEN – 18 %
- INTEGRIERTE JAHRGANGSSTUFE – 12 %
- HAUPTSCHULEN – 13 %
- FÖRDERSCHULEN – 2 %

In Niddatal verlassen 55 % der Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 53 %.

37 Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner (siehe Exkurs unten links) verlassen Schulen in Niddatal mit Abitur/Hochschulreife.

In der GRAFIK 2 werden alle Schülerinnen und Schüler in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) nach

- GRUNDSCHULE – 39 % und
- WEITERFÜHRENDE SCHULE – 61 % unterschieden.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 49 % der Grundschulbesuchenden weiblich sind. Davon haben 4 % keine deutsche Staatsangehörigkeit.

In der Säule mit der Ausprägung - Migrationshintergrund – ist zu sehen, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (MHG) in Grundschulen 21 % beträgt.

EXKURS: Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

mit Abitur/Hochschulreife

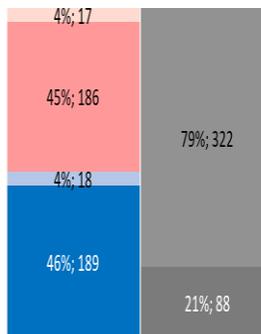


je 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner

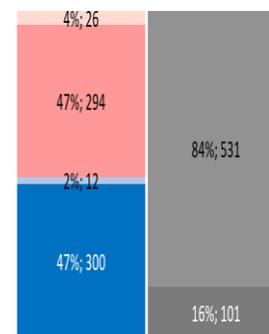


je 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner

Grundschulen



weiterführende Schulen***



Legende

- weiblich, nicht-deutsch
- männlich, nicht-deutsch
- ohne MHG
- weiblich, deutsch
- männlich, deutsch
- mit MHG

*Jahrgangsstufe 2019/2020, Wohnortprinzip

**Jahrgangsstufe 2020/2021, Wohnortprinzip

***einschließlich Förderschulen, ohne Berufsschulen

³Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 16 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Niddatal S-K-R⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre⁴ - Betreuungsquote in % / 2020	27,8%	31,5%	keine Daten
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre⁴ - Betreuungsquote in % / 2020	90,5%	85,4%	keine Daten
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	282,2	177,0	252,8
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	478,5	365,4	436,1
Schülerinnen und Schüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2020	112,4	105,4	101,9
Schülerinnen ³ - je 1.000 weiblichen EW / 2020	111,1	103,0	98,7
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ³ - je 1.000 EW / 2020	23,0	30,5	39,2
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	96,7	88,8	84,7
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - je 1.000 EW / 2020	0,4	0,5	0,6
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	41,3	36,5	35,6
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	4,2	3,8	3,0
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	10,3	10,5	10,2
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	0,2	3,1	1,1

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021.



Tabelle 17 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre ⁴ - Quote	30,0%	26,9%	30,7%	29,3%	23,2%	27,8%	28,0%	-2,2%-Punkte					
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre ⁴ - Quote	87,7%	86,3%	87,8%	90,1%	86,0%	90,5%	88,1%	2,8%-Punkte					
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - absolut	51	60	60	68	76	171	81	120					
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - absolut	233	241	241	248	259	290	252	57					
Schülerinnen und Schüler gesamt ³ - absolut	1.052	1.037	1.032	1.055	1.087	1.115	1.063	63					
Schülerinnen ³ - in %	50,4%	49,5%	49,2%	48,7%	49,7%	49,5%	49,5%	-0,9%-Punkte					
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ³ - in %	11,3%	13,4%	14,5%	16,6%	18,8%	20,4%	15,8%	9,1%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - in %	4,2%	5,9%	6,6%	7,7%	8,3%	9,1%	6,9%	4,9%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - in %	0,0%	0,2%	0,8%	0,6%	0,1%	0,4%	0,3%	0,4%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - in %	33,9%	33,3%	34,1%	34,3%	35,5%	36,8%	34,7%	2,8%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - in %	5,6%	4,5%	3,7%	3,5%	4,0%	3,8%	4,2%	-1,8%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - in %	9,6%	10,2%	9,6%	10,0%	9,6%	9,1%	9,7%	-0,5%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - in %	0,1%	0,0%	0,0%	0,0%	0,1%	0,2%	0,1%	0,1%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021.



Tabelle 18 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - je 1.000 EW / 2020	6,9	4,4	10,8
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - je 1.000 EW / 2020	40,3	38,9	32,8
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - je 1.000 EW / 2020	4,9	3,6	2,4
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	1,6	2,5	3,4
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - je 1.000 EW / 2020	0,2	0,2	0,5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss³ - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,1	0,1
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2020	1,2	1,5	1,5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2020	3,3	3,3	3,7
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung ³ - je 1.000 EW / 2020	3,7	3,9	3,0

N
I
D
D
A
T
A
L

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2019/2020.



Tabelle 19 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - in %	8,3%	8,1%	8,2%	7,4%	6,3%	6,1%	7,4%	-2,2%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - in %	34,6%	34,7%	35,5%	35,8%	36,1%	35,9%	35,4%	1,3%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - in %	5,4%	5,6%	5,8%	5,1%	4,4%	4,4%	5,1%	-1,0%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - in %	2,0%	1,8%	1,5%	1,3%	1,7%	1,4%	1,6%	-0,6%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - in %	0,5%	0,3%	0,4%	0,3%	0,1%	0,2%	0,3%	-0,3%-Punkte					
Schulclassene³ - absolut	keine Daten	96,0	97,0	106,0	89,0	85,0	94,6	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ³ - in %	keine Daten	0,0%	1,0%	1,9%	2,2%	0,0%	1,0%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - in %	keine Daten	20,8%	26,8%	20,8%	12,4%	14,1%	19,0%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - in %	keine Daten	27,1%	36,1%	34,9%	36,0%	38,8%	34,6%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung ³ - in %	keine Daten	50,0%	35,1%	40,6%	49,4%	43,5%	43,7%	keine Daten					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020. Das Schuljahr 2014/2015 liegt nicht vor.



Tabelle 20 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Niddatal S-K-R⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2020	27,6	26,6	27,4
Berufsschülerinnen ³ - je 1.000 weibliche EW / 2020	23,1	21,5	23,0
nicht-deutsche Berufsschülerinnen und Berufsschüler ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	31,6	30,1	28,5
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - je 1.000 EW / 2020	1,1	1,3	1,0
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - je 1.000 EW / 2020	17,1	15,6	15,5
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	44,9	126,0	139,3
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	1,0	4,2	2,7
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	6,3	66,4	81,6
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	32,4	41,6	37,4
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	0,0	2,0	4,9
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	5,2	11,8	12,7
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	6,3	13,7	13,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.



Tabelle 21 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt³ - absolut	267	281	284	310	307	274	287	7					
Schülerinnen ³ - in %	40,4%	38,8%	35,2%	35,2%	41,4%	42,0%	38,8%	1,5%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - in %	11,2%	14,2%	14,4%	14,5%	13,0%	12,0%	13,2%	0,8%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - in %	3,4%	4,6%	4,6%	5,8%	4,9%	4,0%	4,5%	0,6%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - in %	56,6%	54,8%	54,6%	55,2%	61,2%	62,0%	57,4%	5,5%-Punkte					
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt³ - absolut	40	49	41	42	49	43	44	3					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ³ - in %	2,5%	2,0%	4,9%	4,8%	4,1%	2,3%	3,4%	-0,2%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ³ - in %	10,0%	16,3%	24,4%	19,0%	18,4%	14,0%	17,0%	4,0%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ³ - in %	75,0%	75,5%	68,3%	61,9%	67,3%	72,1%	70,0%	-2,9%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" ³ - in %	2,5%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,4%	-2,5%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ³ - in %	10,0%	6,1%	2,4%	14,3%	10,2%	11,6%	9,1%	1,6%-Punkte					
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ³ - in %	27,5%	8,2%	34,1%	21,4%	16,3%	14,0%	20,3%	-13,5%-Punkte					



N I D D A T A L

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

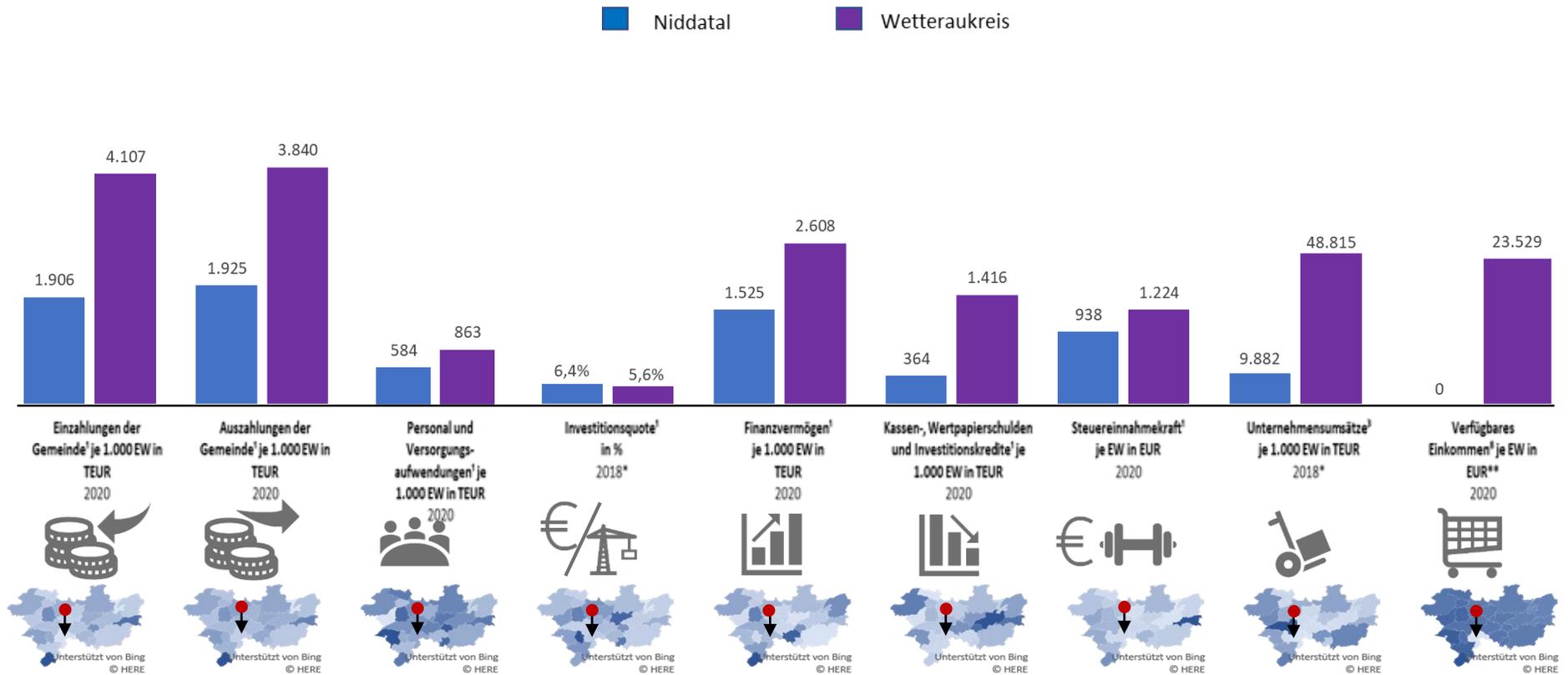
Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.



N
I
D
D
A
T
A
L



In der Grafik „Wirtschaftliche Lage“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- In Niddatal werden in den kommunalen Haushalt 1.906 TEUR ein- und aus dem kommunalen Haushalt 1.925 TEUR ausgezahlt. Diese Werte liegen unter den Durchschnittswerten des Wetteraukreises und zwar in Höhe von 4.107 TEUR bzw. 3.840 TEUR.

- Die Investitionsquote in Niddatal ist 6,4 %. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 5,6 %.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

**Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises. Für die Stadt liegen keine Daten vor.



WIRTSCHAFTLICHE LAGE

Tabelle 22 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Verfügbares Einkommen^{8* 12} - je EW in EUR / 2020	keine Daten	23.529,0 €	25.002,0 €
Kaufkraft Index Deutschland ^{8* 12} - Indexpunkte (D=100) / 2020	keine Daten	106,1 €	105,2 €
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	891,9	889,4	932,9
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - Ø monatl. Mittelwert des Jahresgesambetrages in EUR / 2020	1.521,3 €	1.437,9 €	1.391,6 €
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - je 1.000 weibliche EW über 65 Jahre / 2020	912,7	906,6	946,1
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - Ø monatl. Mittelwert des Jahresgesambetrages in EUR / 2020	1.300,3 €	1.249,2 €	1.230,6 €
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	4,8	5,5	5,4
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	3.901,0 €	3.093,1 €	3.192,3 €
Ruhegehaltsempfängerin und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	43,4	43,3	44,9
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	3.026,6 €	3.171,8 €	3.254,8 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises. Für die Stadt liegen keine Daten vor.



Tabelle 23 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Verfügbares Einkommen ^{3 8} - in EUR je EW	23.963,00 €	24.312,00 €	24.526,00 €	25.346,00 €	keine Daten	keine Daten	24.536,75 €	keine Daten					
Kaufkraft Index Deutschland ^{3 8} - Indexpunkte - Deutschland = 100	110,7	110,2	109,2	108,7	keine Daten	keine Daten	109,7	keine Daten					
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG^{3*} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	1.825	1.848	1.837	keine Daten					
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG (Mittelwert Jahresgesamtbetrag) ^{3*} - in EUR	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	17.535 €	18.256 €	17.896 €	keine Daten					
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	55,2%	55,4%	55,3%	keine Daten					
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	85,1%	85,5%	85,3%	keine Daten					
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht³ -	10	10	10	15	10	10	11	0					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht (monatlich) ³ - in EUR	3.276,08 €	3.295,00 €	3.142,08 €	2.707,00 €	3.801,83 €	3.901,00 €	3.353,83 €	624,92 €					
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht³ - absolut	75	80	85	85	85	90	83	15					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht (monatlich) ³ - in EUR	2.877,75 €	2.716,75 €	2.757,50 €	2.905,67 €	2.971,50 €	3.026,58 €	2.875,96 €	148,83 €					



N
I
D
D
A
T
A
L

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Statistik für Empfängerinnen und Empfänger der Rentenleistungen gemäß §22 Nr.1 und Nr.5 EStG gibt es erst seit 2019. Rentenleistungen beziehen sich auf das Vorjahr.



Tabelle 24 (Typ A):



N
I
D
D
A
T
A
L

Wirtschaftliche Lage	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Einzahlungen Gemeinde¹ - je EW / 2020	1.906,0 €	4.107,3 €	5.029,5 €
Steuereinnahmen ¹ - je EW / 2020	972,9 €	1.252,9 €	1.636,3 €
Gewerbesteuereinnahmen (Netto) ¹ - je EW / 2020	100,2 €	355,8 €	648,9 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ¹ - je EW / 2020	799,4 €	2.472,3 €	2.937,4 €
Investitions- und Finanztätigkeit ¹ - je EW / 2020	133,7 €	382,1 €	455,8 €
Auszahlungen Gemeinde¹ - je EW / 2020	1.925,3 €	3.839,9 €	4.874,9 €
Personal- und Versorgungsauszahlungen ¹ - je EW / 2020	584,2 €	862,9 €	890,7 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ¹ - je EW / 2020	1.147,0 €	2.357,3 €	3.276,5 €
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ¹ - je EW / 2020	121,0 €	302,3 €	429,4 €
Baumaßnahmen ¹ - je EW / 2020	73,0 €	317,5 €	278,3 €

In Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 25 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Einzahlungen Gemeinde¹ - in TEUR	14.655 T€	14.361 T€	17.408 T€	17.393 T€	19.076 T€	18.902 T€	16.966 T€	4.246,9					
Steuereinnahmen ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	51,9%	56,9%	52,4%	56,3%	54,7%	51,0%	53,9%	-0,8%-Punkte					
Gewerbesteuerereinnahmen (Netto) ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	5,4%	5,4%	4,5%	6,9%	8,8%	5,3%	6,1%	-0,2%-Punkte					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	33,2%	38,7%	39,5%	41,6%	36,0%	41,9%	38,5%	8,8%-Punkte					
Investitions- und Finanzstätigkeit ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	15,0%	4,4%	8,1%	2,1%	9,3%	7,0%	7,6%	-7,9%-Punkte					
Auszahlungen Gemeinde¹ - in TEUR	16.540 T€	16.786 T€	16.154 T€	16.794 T€	16.957 T€	19.093 T€	17.054 T€	2.553,0					
Personal- und Versorgungsauszahlungen ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	21,9%	23,9%	28,1%	23,2%	25,4%	30,3%	25,5%	8,5%-Punkte					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	61,0%	56,0%	62,3%	62,4%	65,1%	59,6%	61,1%	-1,4%-Punkte					
Investitions- und Finanzstätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	11,5%	8,1%	6,6%	9,8%	3,6%	6,3%	7,6%	-5,2%-Punkte					
Baumaßnahmen ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	5,6%	12,1%	3,0%	4,7%	5,9%	3,8%	5,8%	-1,8%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 26 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Deckungsgrad der Kernhaushalte¹ - in % / 2018	105,9%	124,4%	103,5%
Investitionsquote der Kernhaushalte¹ - Anteil Investitionsauszahlungen an Gesamtauszahlungen, in % / 2018	6,4%	5,6%	10,5%
Zinsausgabenquote ¹ - Anteil durch Einzahlungen gedeckte Auszahlungen, in % / 2018	0,8%	3,0%	1,8%
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft¹ - je 1.000 EW in TEUR / 2020	1.525,2 €	2.607,5 €	3.102,0 €
Investitionskredite und Wertpapierschulden¹ - je EW in TEUR / 2020	363,6 €	1.416,5 €	2.113,0 €
Gewerbsteuer Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2020	380,0%	381,2%	410,7%
Grundsteuer B Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2020	542,0%	485,1%	500,2%

N
I
D
D
A
T
A
L

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 27 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Deckungsgrad der Kernhaushalte ¹ - in %	100,3%	93,7%	117,4%	105,9%	keine Daten	keine Daten	104,3%	keine Daten					
Investitionsquote der Kernhaushalte ¹ - in %	7,3%	13,7%	7,7%	6,4%	keine Daten	keine Daten	8,8%	keine Daten					
Zinsausgabenquote ¹ - in %	1,2%	1,0%	0,8%	0,8%	keine Daten	keine Daten	1,0%	keine Daten					
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft ¹ - in TEUR	2.921 T€	5.894 T€	9.470 T€	12.650 T€	13.046 T€	15.126 T€	9.851 T€	12.205 T€					
Investitionskredite und Wertpapiersschulden (absolut) ¹ - in TEUR	5.044 T€	4.637 T€	4.790 T€	4.393 T€	4.003 T€	3.606 T€	4.412 T€	-1.438 T€					
Gewerbsteuer Hebesatz ¹ - in %	350,0%	357,0%	380,0%	380,0%	380,0%	380,0%	371,2%	30,0%-Punkte					
Grundsteuer B Hebesatz ¹ - in %	380,0%	445,0%	542,0%	542,0%	542,0%	542,0%	498,8%	162,0%-Punkte					



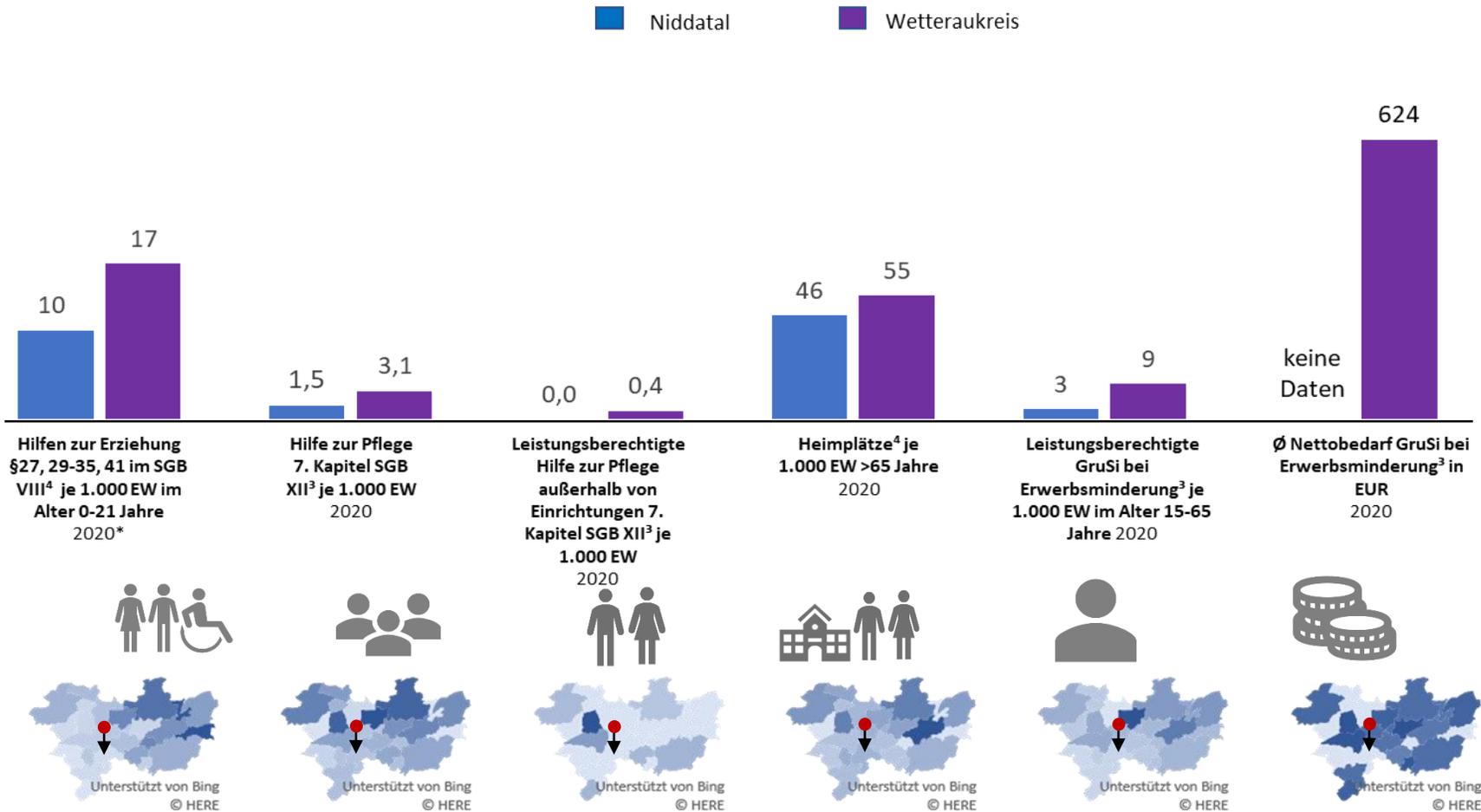
Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





In der Grafik „besondere Lebenslagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 10 Kinder und Jugendliche erhalten in Niddatal Maßnahmen nach §27, 29-35, 41 SGB VIII. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 17.
- 3 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 15-65 Jahren erhalten in Niddatal Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 9.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (uma).



BESONDERE LEBENSLAGEN

Tabelle 28 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	9,9	17,4	keine Daten
HzE laufend nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	7,5	12,6	keine Daten
HzE beendet nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	2,4	4,8	keine Daten
Leistungsberechtigte (LB) Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale) ⁴ - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	15,9	14,0	keine Daten
Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen ⁴ - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	7,7	13,3	keine Daten
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII³ - je 1.000 EW / 2020	1,5	3,1	3,5
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW im Alter 65 Jahre und älter / 2020	4,9	12,3	keine Daten
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,4	0,8
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2020	1,5	2,8	2,8

N
I
D
D
A
T
A
L

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



Tabelle 29 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Junge Menschen (JM) mit Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - absolut	26	24	21	25	23	21	23	-5					
JM mit HzE laufend nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	76,9%	58,3%	66,7%	64,0%	73,9%	76,2%	69,3%	-0,7%-Punkte					
JM mit HzE beendet nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	23,1%	41,7%	33,3%	36,0%	26,1%	23,8%	30,7%	0,7%-Punkte					
Leistungsberechtigte Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale)** - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	3	5	4	keine Daten					
Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen** - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	9	7	8	keine Daten					
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII³ - absolut	11	15	13	8	10	15	12	4,0					
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	63,6%	86,7%	92,3%	87,5%	80,0%	66,7%	79,5%	3,0%-Punkte					
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	36,4%	20,0%	7,7%	12,5%	10,0%	0,0%	14,4%	-36,4%-Punkte					
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	63,6%	80,0%	7,7%	12,5%	10,0%	100,0%	45,6%	36,4%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).

**Die Daten liegen ab das Jahr 2019 vor.



BESONDERE LEBENSLAGEN

Tabelle 30 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Niddatal S-K-R ^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung³ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,2	8,8	10,7
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - je 1.000 männliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	4,6	9,8	11,8
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - je 1.000 weibliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	3,2	7,8	9,6
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Ø in EUR / 2020	Keine Daten	624,0 €	666,0 €
LB von GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2020	2,0	5,5	6,7
Rehabilitanden² - je 1.000 EW / 2020	1,2	2,3	1,7
Inobhutnahmen beendet, Maßnahme/n nach § 42 SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	0,5	1,7	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	9,4	9,4	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	7,1	7,8	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	2,4	1,5	keine Daten
Heimplätze⁴ - je 1.000 EW über 65 Jahre / 2020	46,3	55,2	keine Daten
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in % / 2020	10,4%	16,3%	keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (uma).



Tabelle 31 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung³ - absolut	23	23	23	27	26	20	24	-3					
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	47,8%	52,2%	56,5%	66,7%	53,8%	75,0%	58,7%	27,2%-Punkte					
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	52,2%	47,8%	43,5%	33,3%	46,2%	50,0%	45,5%	-2,2%-Punkte					
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ³ - in EUR	467,00 €	565,00 €	549,00 €	620,00 €	596,00 €	Keine Daten	559,40 €	keine Daten					
GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	73,9%	69,6%	0,0%	0,0%	0,0%	100,0%	40,6%	26,1%					
Rehabilitanden²	7	10	9	10	13	12	10	5					
Junge Menschen (JM) mit im Jahr beendeten Maßnahmen nach §42 SGB VIII Inobhutnahmen** - absolut	1	3	2	6	4	1	3	0					
JM mit Maßnahmen (gesamt) nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen** - absolut	14	13	14	12	16	20	15	6					
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend** - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	78,6%	69,2%	64,3%	91,7%	81,3%	75,0%	76,7%	-3,6%-Punkte					
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet** - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	21,4%	30,8%	35,7%	8,3%	18,8%	25,0%	23,3%	3,6%-Punkte					
Heimplätze⁴ - absolut	keine Daten	96	keine Daten	112	96	96	100	keine Daten					
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in %	keine Daten	4,2%	keine Daten	11,6%	7,3%	10,4%	8,4%	keine Daten					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

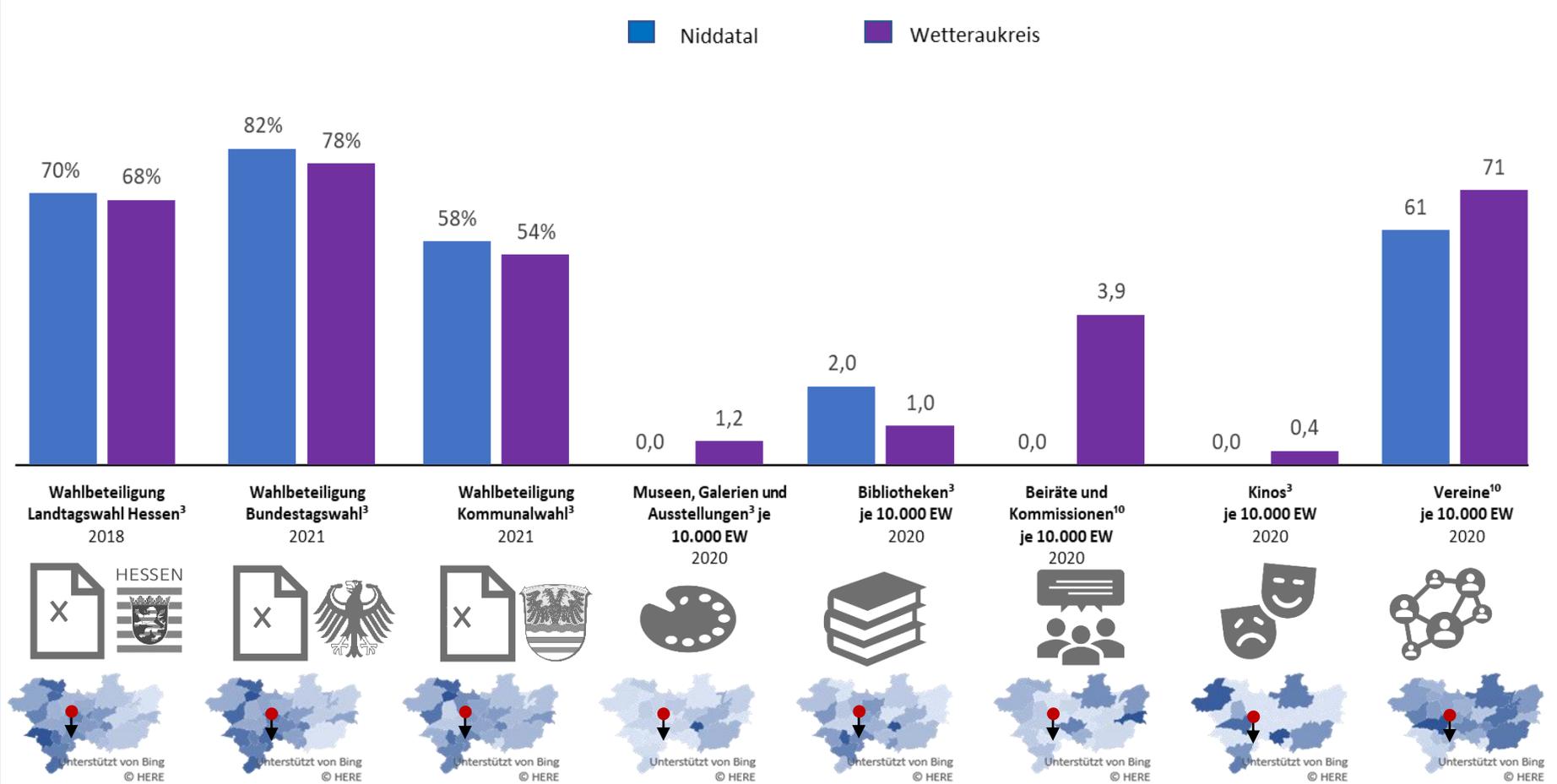
Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (uMA).



N
I
D
D
A
T
A
L



In der Grafik „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Bei der Kommunalwahl 2021 beteiligen sich 58 % der Bürgerinnen und Bürger in Niddatal. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 54 %.
- In Niddatal sind 61 Vereine registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 71.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Da die Daten nur für die vereinzelten Jahre vorliegen, wird auf die Darstellung der zeitlichen Verläufe verzichtet.



Tabelle 32 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Niddatal S-K-R ⁰ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wahlbeteiligung Kommunalwahl³ - in % der Wahlberechtigten / 2021	57,6%	54,1%	50,5%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	49,8%	33,7%	28,5%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	20,7%	20,5%	24,0%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	17,5%	20,2%	18,4%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	7,2%	6,7%	6,7%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	0,0%	6,3%	6,9%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	4,8%	3,8%	4,0%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	0,0%	8,8%	11,5%
Wahlbeteiligung Landtag³ - in % der Wahlberechtigten / 2018	70,0%	68,3%	67,3%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	28,4%	28,2%	27,0%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	18,9%	18,8%	19,8%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	19,2%	19,1%	19,8%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	7,7%	7,3%	7,5%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	13,9%	13,8%	13,1%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	4,3%	4,9%	6,3%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	7,6%	7,9%	6,5%



In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



N
I
D
D
A
T
A
L

Tabelle 33 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Niddatal S-K-R ^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wahlbeteiligung Bundestag³ - in % der Wahlberechtigten / 2021	81,5%	77,7%	76,2%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	25,6%	23,6%	22,8%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	26,5%	26,5%	27,6%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	14,0%	14,9%	15,8%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	12,6%	13,7%	12,8%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	8,6%	9,3%	8,8%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	3,7%	3,5%	4,3%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	9,0%	8,5%	7,9%
Vereine¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	60,5	70,9	keine Daten
d.v. Sport ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	25,2	20,9	keine Daten
d.v. Soziales ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	1,0	4,7	keine Daten
d.v. Gesellschaft/Wirtschaft ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	12,1	14,2	keine Daten
d.v. Bildung/Kultur/Musik ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	15,1	15,3	keine Daten
d.v. Gesundheit/Ernährung ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	0,0	4,2	keine Daten
d.v. Natur- und Tierschutz ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	4,0	5,9	keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 34 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Niddatal S-K-R⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Unterstützungs- und Freizeitangebot³ - je 10.000 EW / 2020	1,0	21,9	keine Daten
d.v. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	15,2	keine Daten
d.v. Beiräte und Kommissionen ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	3,9	keine Daten
d.v. Kino ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	0,4	keine Daten
d.v. Theater und Kleinkunst ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	0,7	keine Daten
d.v. Museen, Galerien, Ausstellungen ³ - je 10.000 EW / 2020	0,0	1,2	keine Daten
d.v. Musikschulen ³ - je 10.000 EW / 2020	1,0	0,5	keine Daten
Bibliotheken³ - je 10.000 EW / 2020	2,0	1,0	1,0
Besucherinnen und Besucher in Bibliotheken ³ - je 10.000 EW / 2020	3.568,6	8.350,5	5.989,4
Neuanmeldungen Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer ³ - je 10.000 EW / 2020	51,4	79,1	80,3

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





In der Grafik „Sicherheit im öffentlichen Raum“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 17 Straftaten wurden in Niddatal registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 33.

- In Niddatal passieren 10,8 Verkehrsunfälle. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 14,4.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 35 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Niddatal S-K-R ⁹ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Straftaten¹¹ - je 1.000 EW / 2020	16,9	32,7	54,4
dar. Körperverletzung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,7	3,6	5,1
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,8	1,3	2,1
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,8	3,5	5,0
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	2,0	5,4	9,2
d.v. schwerer Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	3,5	3,9	6,4
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,3	0,8	0,8
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,5	0,5	0,8
dar. Betrug ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	2,3	6,1	10,0
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,3	1,7	4,0

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 36 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Straftaten¹¹ - absolut	256,0	224,0	251,0	228,0	193,0	168,0	220,0	-88,0					
dar. Körperverletzung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	11,3%	8,5%	7,6%	9,2%	9,3%	10,1%	9,3%	-1,2%-Punkte					
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	4,3%	3,1%	4,0%	3,1%	2,6%	4,8%	3,6%	0,5%-Punkte					
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	14,1%	17,0%	18,7%	10,5%	8,8%	4,8%	12,3%	-9,3%-Punkte					
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	20,7%	14,7%	12,4%	19,7%	15,0%	11,9%	15,7%	-8,8%-Punkte					
dar. schwerer Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	16,0%	20,5%	22,3%	20,2%	17,6%	20,8%	19,6%	4,8%-Punkte					
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	3,5%	6,3%	4,0%	2,6%	7,3%	7,7%	5,2%	4,2%-Punkte					
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	2,3%	5,8%	2,4%	1,3%	2,1%	3,0%	2,8%	0,6%-Punkte					
dar. Betrug ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	15,6%	12,1%	14,3%	14,9%	21,2%	13,7%	15,3%	-1,9%-Punkte					
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	1,6%	4,0%	4,8%	0,0%	5,2%	7,7%	3,9%	6,2%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 37 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Niddatal S-K-R ⁿ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Aufklärungsquote Straftaten¹¹ - in % / 2020	62,5%	64,1%	65,5%
Körperverletzung ¹¹ - in % / 2020	94,1%	94,2%	90,6%
Gewaltkriminalität ¹¹ - in % / 2020	87,5%	87,0%	81,1%
Sachbeschädigung ¹¹ - in % / 2020	12,5%	21,3%	24,6%
einfacher Diebstahl ¹¹ - in % / 2020	50,0%	41,7%	45,9%
schwerer Diebstahl ¹¹ - in % / 2020	11,4%	15,4%	18,7%
in/aus der Wohnung ¹¹ - in % / 2020	15,4%	15,7%	19,0%
in/aus Kfz ¹¹ - in % / 2020	0,0%	15,6%	19,1%
Betrug ¹¹ - in % / 2020	82,6%	86,4%	80,0%
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - in % / 2020	100,0%	97,4%	91,6%
Verkehrsunfälle¹¹ - je 1.000 EW / 2020	10,8	14,4	19,5
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,3	1,8	2,2
d.v. mit Getöteten ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,0	0,02	0,03

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 38 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Aufklärungsquote der Straftaten¹¹ - in %	54,7%	49,6%	53,0%	57,5%	58,0%	62,5%	55,9%	7,8%-Punkte					
Körperverletzung ¹¹ - Quote - in %	96,6%	100,0%	94,7%	85,7%	83,3%	94,1%	92,4%	-2,5%-Punkte					
Gewaltkriminalität ¹¹ - Quote - in %	72,7%	100,0%	100,0%	85,7%	40,0%	87,5%	81,0%	14,8%-Punkte					
Sachbeschädigung ¹¹ - Quote - in %	13,9%	13,2%	12,8%	33,0%	5,9%	12,5%	15,2%	-1,4%-Punkte					
einfacher Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	30,2%	21,2%	35,5%	31,1%	31,0%	50,0%	33,2%	19,8%-Punkte					
schwerer Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	26,8%	8,7%	25,0%	21,7%	8,8%	11,4%	17,1%	-15,4%-Punkte					
in/aus der Wohnung ¹¹ - Quote - in %	0,0%	0,0%	30,0%	16,7%	7,1%	15,4%	11,5%	15,4%-Punkte					
in/aus Kfz ¹¹ - Quote - in %	33,3%	0,0%	16,7%	33,3%	0,0%	0,0%	13,9%	-33,3%-Punkte					
Betrug ¹¹ - Quote - in %	92,5%	96,3%	91,7%	97,1%	95,1%	82,6%	92,6%	-9,9%-Punkte					
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Quote - in %	100,0%	100,0%	100,0%	0,0%	100,0%	100,0%	83,3%	0,0%-Punkte					
Verkehrsunfälle¹¹ - absolut	135,0	106,0	141,0	122,0	120,0	107,0	121,8	-28,0					
d.v. mit leichtverletzter/in Person/en ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	11,1%	10,4%	12,8%	9,8%	9,2%	12,1%	10,9%	1,0%-Punkte					
d.v. mit Getöteten ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%	0,8%	0,0%	0,3%	0,0%-Punkte					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN*

139 Bedarfsgemeinschaften (BG)² sind in Niddatal (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in vier Bedarfsgemeinschaftstypen aufgeteilt:

Daten von Niddatal

- (1) BG MIT KIND(ERN) – 21 %
- (2) BG OHNE KIND(ER) – 9 %
- (3) BG DER ALLEINERZIEHENDEN – 15 %
- (4) SINGLE-BG – 55 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Single-BG:

In Niddatal gibt es 76 Single-BG (siehe Rechteck in Grün), was 55 % der Bedarfsgemeinschaften entspricht. Anders ausgedrückt, auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Niddatal kommen 17 Single-BGs (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert entspricht dem Durchschnitt des Wetteraukreises von 55 %.

Durchschnittliche Bezugsgröße an **ARBEITSLOSENGELD NACH SGB II (ALGII) UND SOZIALGELD** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) liegt in Niddatal bei 946 EUR je BG.

²Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.
*Hier abgebildete Daten beziehen sich auf den Monat Dezember des Jahres 2020. Die Kategorie „sonstige Bedarfsgemeinschaften“ ist hier nicht berücksichtigt.

(1) Partner Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern):

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



(2) Partner Bedarfsgemeinschaften ohne Kind(er):



je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner

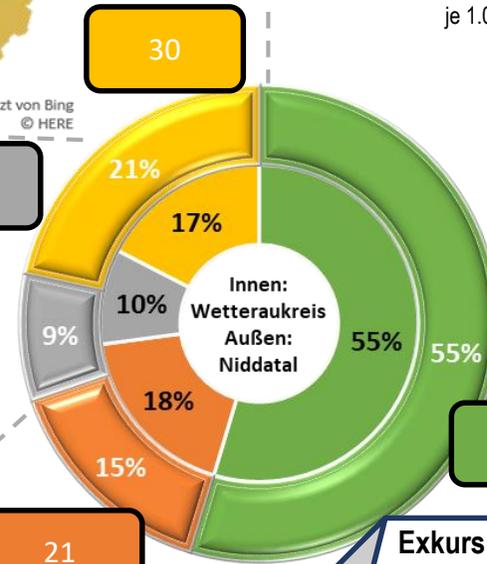
(3) Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften:

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



(4) Single Bedarfsgemeinschaften:

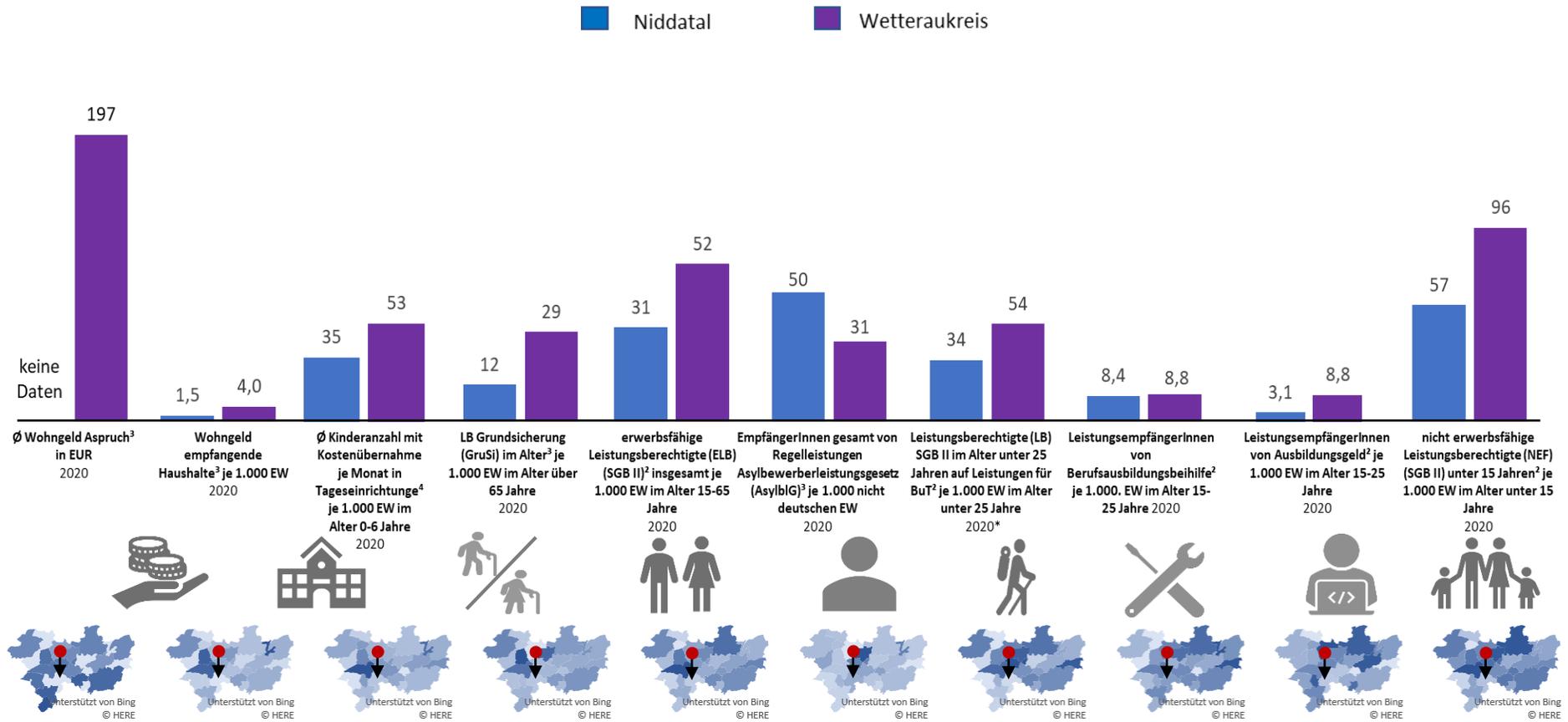
je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



Exkurs: Durchschnittliche Bezugshöhe für ALGII/Sozialgeld

Unterkunft

N
I
D
D
A
T
A
L



In der Grafik „Existenzsichernde Leistungen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Für durchschnittlich 35 Kinder in Niddatal wurden Tageseinrichtungskosten übernommen. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 53.
- 50 Personen in Niddatal bekommen Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz. Dieser Wert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 31.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

Tabelle 39 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Leistungsberechtigte (LB) SGB II im Alter unter 25 Jahre auf Leistungen für BuT^{2*} - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	33,6	53,6	73,5
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter unter 6 Jahre / 2020	24,8	36,0	46,6
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	64,9	103,4	149,1
LB SGB II im Alter 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	17,7	33,4	37,1
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII^{3**} - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	11,3	15,1	6,8
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	0,6	1,5	keine Daten
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII unter 15 Jahre ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 15 Jahre / 2020	0,7	1,6	0,9
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	12,1	29,4	38,3
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - Ø in EUR / 2020	530,0 €	502,0	527,0
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	8,4	8,8	8,6
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	3,1	8,8	6,3
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	49,7	30,6	25,8
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ³ - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW / 2020	41,9	27,0	19,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.

**Die Hilfen zur Schulausbildung gehören zu der Eingliederungshilfe. Diese sind seit 2020 nicht mehr im SGB XII sondern im SGB IX geregelt. Evtl. abweichende Daten.



Tabelle 40 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Leistungsberechtigte SGB II (LB) im Alter von unter 25 Jahre auf mind. eine Leistungsart für Bildung und Teilhabe (BuT)^{2*} - absolut	keine Daten	72	93	110	98	83	91	keine Daten					
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	18,1%	16,1%	12,7%	16,3%	18,1%	16,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	68,1%	72,0%	69,1%	72,4%	71,1%	71,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	23,6%	24,7%	22,7%	17,3%	20,5%	22,0%	keine Daten					
Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII^{3 **} - absolut	3	2	6	6	7	10	6	7,0					
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt⁴ - absolut	4	1	3	4	8	4	4	0,0					
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII im Alter unter 15 Jahre ³ - absolut	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	25,0%	4,0%	0,3					
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - absolut	15	16	15	19	23	25	19	10,0					
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - in EUR	509,00 €	462,00 €	400,00 €	459,00 €	599,00 €	530,00 €	493,17 €	21,00 €					
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - absolut	9	8	9	10	8	8	9	-1					
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - absolut	3	3	5	5	4	3	4	0					
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)³ - absolut	74	83	63	46	51	50	61	-24					
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ³ - absolut	39,2%	42,2%	39,7%	37,0%	39,2%	40,0%	40,0%	0,0					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.

**Die Hilfen zur Schulausbildung gehören zu der Eingliederungshilfe. Diese sind seit 2020 nicht mehr im SGB XII sondern im SGB IX geregelt. Evtl. abweichende Daten.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

Tabelle 41 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Niddatal S-K-R^o EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - je 1.000 EW / 2020	14,1	24,4	31,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - je 1.000 EW / 2020	12,6	21,1	27,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - je 1.000 EW / 2020	3,0	3,8	5,8
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt ² - Ø in EUR / 2020	1.133,3 €	1.025,3 €	1.070,3 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Ø in EUR / 2020	479,0 €	432,5 €	430,4 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Ø in EUR / 2020	139,9 €	157,3 €	158,3 €
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	7,7	13,1	16,4
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - Ø in EUR / 2020	850,2 €	821,2 €	831,4 €
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	1,2	2,3	2,8
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - Ø in EUR / 2020	996,7 €	1.037,7 €	1.109,7 €
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	2,1	4,4	5,7
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - Ø in EUR / 2020	1.210,0 €	1.053,0 €	1.118,3 €
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	3,0	4,2	6,0
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) ² - Ø in EUR / 2020	1.880,1 €	1.623,8 €	1.649,2 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 42 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - absolut	157	170	181	172	143	140	161	-17					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	86,0%	90,0%	90,6%	84,3%	90,9%	89,3%	89,0%	3,3%-Punkte					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	12,1%	15,9%	19,3%	23,8%	25,9%	21,4%	20,0%	9,3%-Punkte					
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - in EUR	106.451,38 €	128.219,40 €	151.434,77 €	150.126,58 €	138.920,12 €	132.418,32 €	134.595,10 €	25.966,94 €					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - in EUR	49.081,07 €	59.780,72 €	67.807,91 €	64.976,81 €	62.733,62 €	59.876,33 €	60.709,41 €	10.795,26 €					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - in EUR	2.356,62 €	3.052,52 €	5.505,07 €	8.729,34 €	6.157,34 €	4.195,68 €	4.999,43 €	1.839,06 €					
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	57,3%	55,9%	54,1%	47,7%	47,6%	54,3%	53,0%	-3,0%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - in EUR	779,20 €	755,48 €	816,70 €	823,72 €	833,13 €	850,20 €	809,74 €	71,00 €					
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	8,3%	10,6%	8,3%	9,9%	11,2%	8,6%	9,0%	0,3%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - in EUR	923,81 €	1.106,07 €	1.116,07 €	1.082,09 €	1.179,37 €	996,70 €	1.067,35 €	72,89 €					
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	18,5%	21,2%	21,5%	21,5%	16,8%	15,0%	19,0%	-3,5%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - in EUR	770,84 €	957,07 €	1.068,35 €	978,30 €	1.222,22 €	1.209,96 €	1.034,46 €	439,11 €					
Bestand Partner-BG mit Kind(em) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	13,4%	10,6%	14,9%	19,2%	23,1%	21,4%	17,0%	8,1%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(em) ² - in EUR	1.016,36 €	1.237,59 €	1.464,35 €	1.644,43 €	1.754,32 €	1.880,07 €	1.499,52 €	863,70 €					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

Tabelle 43 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Niddatal S-K-R ⁰ EW: 9.917	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	31,0	51,9	67,4
ELB (SGB II) Frauen ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	29,4	52,7	69,5
ELB (SGB II) Alleinerziehende ²⁺⁷ - je 1.000 alleinerz. EW / 2020	30,4	52,8	67,8
ELB (SGBII) arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	10,7	19,4	26,0
ELB (SGB II) im Alter 55 Jahre und älter ² - je 1.000 EW im Alter 55 - 65 Jahre / 2020	20,2	37,3	48,5
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	34,4	62,1	76,6
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	10,4	10,9	14,1
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	111,4	136,0	161,0
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) unter 15 Jahre² - je 1.000 EW im Alter unter 15 Jahre / 2020	57,4	95,8	138,2
NEF (SGB II) im Alter unter 3 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 3 Jahre / 2020	68,5	96,8	135,1
NEF (SGB II) im Alter 3 - 6 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	73,2	97,8	141,9
NEF (SGB II) im Alter 6 - 15 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	48,4	90,4	127,2
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen⁴ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	35,1	53,3	keine Daten
Wohngeld empfangene Haushalte³ - je 1.000 EW / 2020	1,5	4,0	6,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 44 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - absolut	200	226	240	230	200	196	215	-4					
ELB (SGB II) Frauen ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	44,5%	45,6%	45,8%	47,0%	49,0%	46,4%	46,0%	1,9%-Punkte					
ELB (SGB II) Alleinerziehende ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	13,5%	15,9%	16,3%	16,1%	12,0%	10,7%	14,0%	-2,8%-Punkte					
ELB (SGBII) arbeitslos ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	54,5%	42,5%	25,8%	23,0%	30,0%	34,7%	35,0%	-19,8%-Punkte					
ELB (SGB II) 55 Jahre und älter ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	21,0%	19,5%	18,3%	17,4%	18,5%	15,8%	18,0%	-5,2%-Punkte					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	17,0%	22,1%	20,8%	20,0%	18,0%	16,8%	19,0%	-0,2%-Punkte					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren arbeitslos ² - absolut	8	7	6	7	10	10	8	2					
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	23,0%	34,1%	41,7%	48,7%	47,0%	44,4%	40,0%	21,4%-Punkte					
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) insgesamt² - absolut	68	79	98	120	100	87	92	19					
NEF (SGB II) unter 3 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	25,0%	0,0%	22,4%	17,5%	29,0%	23,0%	19,0%	-2,0%-Punkte					
NEF (SGB II) 3 - 6 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	25,0%	22,8%	0,0%	20,0%	22,0%	26,4%	19,0%	1,4%-Punkte					
NEF (SGB II) 6 - 15 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	45,6%	51,9%	55,1%	60,0%	49,0%	50,6%	52,0%	5,0%-Punkte					
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen^{4*} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	49	26	21	32	keine Daten					
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch pro Haushalt³ - in EUR	121,00 €	185,00 €	183,00 €	235,00 €	184,00 €	Keine Daten	181,60 €	keine Daten					
Wohngeld empfangene Haushalte ³ - absolut	15	21	24	12	10	15	16	0					



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Für Vorjahre liegen keine Daten nach Wohnorten der Kinder vor. Eine nachträgliche Ermittlung kann nicht erfolgen. Zum Wechsel des Kindergartenjahres gab es eine Gesetzesänderung. Ab 1. August 2018 ist der Besuch des Kindergartens vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 6 Stunden täglich gebührenfrei. Dieses hat zu einer einmaligen Veränderung der Verlaufszahlen geführt.



Zur Abbildung der neun Themenbereiche wurden ausschließlich öffentliche Daten verwendet. Diese Daten haben eine hohe Datenqualität und weisen eine zeitliche Stabilität auf.

Mit den öffentlichen Statistiken können nur die Merkmale gezeigt werden, die in öffentlichen Daten erfasst sind. Als ausschlaggebendes Auswahlkriterium für die Bildung eines Sozialindex erweist sich die Datenverfügbarkeit für jede Stadt und Gemeinde des Wetteraukreises.

Bei gleichen Merkmalen in den Grafiken und Tabellen könnten bei Werten geringe Abweichungen auf Grund von Rundung vorkommen.

Fußnote Datenquelle

- 1** Hessische Gemeindestatistik vom Hessischen Statistischen Landesamt
- 2** Statistik-Service Südwest der Bundesagentur für Arbeit
- 3** Hessisches Statistisches Landesamt
- 4** Fachdienst Jugendhilfe, Sozial- und Jugendhilfeplanung des Wetteraukreises
- 5** IWU - Institut Wohnen und Umwelt. Feststellung von Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des §556d Abs. 1 BGB anhand geeigneter Indikatoren im Land Hessen, Fortschreibung 2018 und Fortschreibung 2020
- 6** Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- 7** Zensus 2011
- 8** IHK Gießen-Friedberg, MB-Research
- 9** Statistisches Bundesamt
- 10** IWAK-Recherchen auf den WEB-Seiten des Wetteraukreises, seiner Städte und Gemeinden im Jahr 2020
- 11** Polizei Hessen
- 12** GfK - Growth from Knowledge, Pressemitteilung vom 22.01.2020



aGeB = ausschließlich geringfügig Beschäftigte
ALGII = Arbeitslosengeld
Alo = Arbeitslose
AO = Arbeitsort
AsylbIG = Asylbewerberleistungsgesetz
Azubis = Auszubildende
BG = Bedarfsgemeinschaft
dar. = darunter
d.v. = davon
ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EW = Einwohnerinnen und Einwohner bzw. Bevölkerungszahl
GeB = geringfügig Beschäftigte
GruSi = Grundsicherung
HH = Haushalte
HzE = Hilfe zur Erziehung
HzP = Hilfe zu Pflege
iN-GeB = im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
JM = junge Menschen
LB = Leistungsberechtigte
LZ Alo = Langzeitarbeitslose
NEF = nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte
RLB = Regelleistungsberechtigte
SGB = Sozialgesetzbuch
SvB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
TEUR oder T€ = ein Tausend Euro
WO = Wohnort